



LiteraturhausWien

JAHRESRÜCKBLICK 2014

Aus dem Pressearchiv der Dokumentationsstelle

Kurier, Wien, 2014.01.04

Burgtheater-Direktor Matthias Hartmann entlässt seine Vizedirektorin und frühere Geschäftsführerin Silvia Stantejsky wegen Ungereimtheiten in der Buchhaltung. Es geht um „nicht zuordenbare Buchungsvorgänge“ und die Praxis, dass Kosten für Inszenierungen über mehrere Jahre geltend gemacht wurden. Die finanziellen Probleme der Burg sind seit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2011/12 im März 2013 bekannt.

Wiener Zeitung, 2014.01.04

Am 5. Jänner 1954 wurde im Stadlauer Franz-Novy-Heim George Bernard Shaws *Helden*, mit Dorothea Neff und Lotte Ledl, als erste Premiere des Volkstheaters in den (Außen-)Bezirken aufgeführt. Bei der unter Volkstheater-Direktor Leon Epp von Arbeiterkammer, ÖGB und Kulturamt der Stadt Wien gegründeten Einrichtung wird im Schnitt an über 20 Orten in 15 Wiener Bezirken gespielt. 2001 übernahm die Stadt Wien die Finanzierung, aktuell 799.000 Euro für fünf Premieren pro Spielzeit.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.01.07

Der Hamburger Marcel Kösling gewann den von Mario Kuttnig und Albert Gunzer initiierten Kleinkunstpreis „Klagenfurter Herkules“.

Der Standard, Wien, 2014.01.07

Ilija Trojanow, Anna Mitgutsch, Margit Schreiner, Franzobel, Robert Schindel, Barbara Frischmuth und mehrere Dutzend weitere AutorInnen fordern Maria Fekter zum Rücktritt als VP-Kultursprecherin auf. In der Agenda Kunst und Kultur von „Wohlfühlterminen“ zu sprechen, zeuge von einem Kunst- und Kulturbegriff, der einen Affront darstelle.

Die Presse, Wien, 2014.01.07

In einer Betriebsversammlung will das Ensemble des Burgtheaters über die Causa Stantejsky beraten. Kritisiert wird, dass mit ihr „eine Säule dieses Theaters“ entlassen worden sei und sie als Beamtin auch ihren Pensionsanspruch verliere. Außerdem habe es einen zweiten Geschäftsführer, den Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfer gegeben, die an den Jahresabschlüssen nichts auszusetzen gehabt hätten.



LiteraturhausWien

Kurier, Wien, 2014.01.08

Die IG Autorinnen Autoren kritisiert die geplante neue Zentralmatura im Fach Deutsch. Was bisher vom zuständigen Bundesinstitut bifie vorgelegt wurde, „ist leider häufig oberflächlich und hat schlimme Auswirkungen auf den Unterricht und damit auf die literarische Bildung und das Literaturinteresse unserer Leserschaft von morgen“.

Österreich, Wien, 2014.01.09

In der Causa Burgtheater erklären sich etliche Schauspieler solidarisch mit der entlassenen Vizedirektorin Silvia Stantejsky, darunter Gert Voss. Die Grünen bringen eine parlamentarische Anfrage ein und kritisieren Matthias Hartmann und Georg Springer, die Verantwortung nicht bei sich selbst zu suchen, sondern eine loyale Mitarbeiterin zum Sündenbock zu machen.

Die Presse, Wien, 2014.01.10

Christian Brandstätter lädt aus Anlass seines 70. Geburtstags zu einer Open-House-Party in die Verlagsräumlichkeiten. Brandstätter, der als Assistent von Verleger Fritz Molden begann, hat sich 2011 aus dem operativen Geschäft seines 1982 gegründeten Verlags zurückgezogen und die Agenden an seinen Sohn übergeben.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.01.10

Karl Schönherrs Drama *Familie* wurde erst zweimal inszeniert: 1905 am Wiener Burgtheater und am Tiroler Landestheater. Das hat möglicherweise damit zu tun, dass Schönherrs 1913 entstandenes Drama *Kindertragödie* als Neufassung von *Familie* verstanden wurde. Fast 110 Jahre nach der Uraufführung kommt es nun in den Wiener Kammerspielen in der Regie von Irmgard Lübke zu einer Neuinszenierung.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.01.10

Erich Hackl erhält für sein Gesamtwerk den Adalbert-Stifter-Preis des Landes Oberösterreich. Am 26. Mai wird Hackl 60, bereits am 30. April wird sein neues Buch *Drei tränenlose Geschichten*, darunter über Wilhelm Brasse, den Häftling und „Lagerfotografen“ von Auschwitz, erscheinen.

Kurier, Wien, 2014.01.11

Die IG Autorinnen Autoren befürchtet bei der Bestellung der VP-Kultursprecherin Maria Fekter ins Kuratorium der Salzburger Festspiele Interessenkonflikte. Sie ist zudem die vierte aktive Politikerin der fünf stimmberechtigten Mitglieder im Kuratorium. Beate Meisl-Reisinger, Vorsitzende des Kulturausschusses im Nationalrat, kündigte eine rechtliche Prüfung an, ob die Funktionen Kultursprecherin und Kuratoriumsmitglied der Festspiele vereinbar seien.



LiteraturhausWien

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.01.14

Am 12. Jänner verstarb der bildende Künstler und Schriftsteller Dominik Steiger im Alter von 73 Jahren. In den frühen 60er-Jahren veröffentlichte Steiger erste literarische Arbeiten. Mit Christian Ludwig Attersee, Günter Brus, Hermann Nitsch, Dieter Roth, Gerhard Rühm oder Arnulf Rainer entstanden in den 1970er-/80er-Jahren zahlreiche Gemeinschaftsarbeiten.

Salzburger Nachrichten, 2014.01.14

Seit Eröffnung der Stadtbibliothek Salzburg in Lehen sind die Entlehnzahlen für E-Books von 10.952 im Jahr 2010 auf 46.892 im Jahr 2013 gestiegen. Die Büchereien Wien haben bereits 500.000 E-Books verliehen. Die Österreichische Nationalbibliothek kündigt an, in Zukunft mehr E-Books als gebundene Bücher zu sammeln. Grenzen setzen die unterschiedlichen Technologien.

Wiener Zeitung, 2014.01.14

Im Grazer Schauspielhaus wird Thomas Bernhards 1984 erschienener Roman *Holzfällen* in der Bühnenfassung und Regie von Krystian Lupa aufgeführt.

Falter, Wien, 2014.01.15

Das Grazer Theater im Keller zeigt Martin Wankos Stück *Paarungsspiele featuring Publikumsbeschimpfung II* in der Regie von Bernd Sracnik.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.01.15

Im Rahmen der 2012 gestarteten Initiative „Theaternetz Tirol“ regte Hans Augustin eine Ausschreibung zum Thema „Nachhaltigkeit“ an. Nach der Doppelpremiere der sechs dazu entstandenen Stücke in Innsbruck sind Aufführungen in Hall und im Ötztal geplant.

Eßlinger Zeitung, 2014.01.15

Kurz vor der Premiere distanzierte sich der österreichische Autor Volker Schmidt von der als Auftragswerk für das Landestheater Tübingen entstandenen Fassung von *Endlich Eiszeit* nach Motiven von Wilhelm Hauffs *Das kalte Herz* in der Regie von Paul-Georg Dittrich. Der Träger des Autoren- und Publikumspreises beim Heidelberger Stückemarkt 2007 bemängelte massive Eingriffe in seinen Text.

Der Standard, Wien, 2014.01.15

Eine fünfteilige Serie im Schauspielhaus Wien widmet sich unter Bezugnahme auf Stefan Zweigs Autobiografie *Die Welt von gestern* dem Ersten Weltkrieg. Anne Habermehl, 2013/14 Hausautorin am Schauspielhaus, und Felicitas Brucker, seit 2009 Hausregisseurin, haben Hundertjährige nach ihren Erinnerungen befragt. Ferdinand Schmalz beschäftigt sich mit Fragen der „zynischen Amoralität“, Philipp Weiß behandelt das Thema Sicherheit unter dem Aspekt eines alten und neuen



Nationalismus; Sabina Holzer befasst sich mit Exil und Heimatlosigkeit, und Felicitas Brucker stellt die Frage nach der Perspektive auf das Leben in der Jugend und im Alter.

Der Standard, Wien, 2014.01.15

Computerlinguisten von der New Yorker Stoney Brook University untersuchten 40.000 digitalisierte Bücher nach Syntax, Wortwahl und Grammatik und verglichen sie mit der Zahl der Downloads. Bestseller, so das Ergebnis, verwenden überdurchschnittlich häufig Konjunktionen wie „und“ oder „aber“ und sind substantivlastig. Weniger erfolgreiche Bücher enthalten mehr Verben und Adverbien, die Handlungen oder Emotionen beschreiben. Die Wissenschaftler kreierten daraus einen Algorithmus, um den Erfolg belletristischer Literatur vorherzusagen.

Wiener Zeitung, 2014.01.15

Julya Rabinowichs Stück *Tagfinsternis* wird in St. Pölten am Landestheater Niederösterreich uraufgeführt. Rabinowich, die als Dolmetscherin für AsylantInnen tätig war, schrieb das Stück über eine Flüchtlingsfamilie 2006/07 und arbeitete es für die Uraufführung um.

Kurier, Wien, 2014.01.16

Für das Wiener Theater im Rabenhof dramatisierte Veia Kaiser in ihrem ersten Theaterstück *Argonauten* die griechische Sage als Jugendtheater. Herakles und Orpheus müssen zum Therapeuten und ein Anti-Gewalt-Training absolvieren. Mit fantasievoller Ausstattung (Heike Mirbach) und Bühnentechnik wird auch Medeas Drama umgesetzt – mit Rücksicht auf das junge Publikum ohne Kindermord.

Kurier, Wien, 2014.01.16

Diebe versuchten die Urne mit der Asche von Sigmund und Martha Freud auf einem Friedhof im Norden Londons zu stehlen. Das historische Gefäß aus der Zeit von vor 300 vor Christus wurde schwer beschädigt. Freud verbrachte sein letztes Lebensjahr in London, wo er 1939 starb.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.01.16

Herr Novak ist der opportunistische Beamte im Innenministerium in Gerhard Haderers Schundheft *Moff*, das seit 2008 monatlich erscheint. Nun hat ihm der Cartoonist ein eigenes Buch gewidmet, das Mitte März erscheint. Und ab 21. März verkörpert Ferry Öllinger den Herrn Novak im Linzer Theater Phönix.



LiteraturhausWien

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.01.16

In *Der Herr Karl* von Carl Merz und Helmut Qualtinger im Linzer Theater am Südbahnhofmarkt gibt Michael Kuttnig den Herrn Karl in der Inszenierung Rudi Müllehnerts.

Kurier, Wien, 2014.01.16

Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky geht in seiner neuen Doku *Das radikal Böse* der Frage nach, wie aus einfachen Familienvätern Massenmörder werden konnten. Ausgangspunkt sind jene Massaker, die ab 1941 von deutschen Einsatzgruppen in Osteuropa begangen wurden.

Die Furche, Wien, 2014.01.16

Fritz Molden, Widerstandskämpfer, Journalist, Diplomat, Verlagschef, Zeitungsmacher und Gründer des Molden Verlags – der 1982 spektakulär bankrott machte – ist am 11. Jänner, kurz vor seinem 90. Geburtstag, verstorben.

Salzburger Nachrichten, 2014.01.16

Der Vorschlag, mehr Geld aus dem Tourismusfonds für Kultur zu reservieren, kam vom Salzburger Landesrat der Grünen Heinrich Schellhorn; den Antrag im Landtagsausschuss stellte nun die SPÖ, die Grünen stimmten gemeinsam mit ÖVP, FPÖ und Team Stronach dagegen.

Die Presse, Wien, 2014.01.16

Grünen-Kultursprecher Wolfgang Zinggl fordert, dass sich der Rechnungshof der Causa Burgtheater annehme. Die letzte Sonderprüfung im Kulturbereich galt dem Museum für angewandte Kunst und führte zur Entlassung Peter Noevers.

Wiener Zeitung, 2014.01.16

Der Radiopreis der Erwachsenenbildung geht u. a. an das FM4-Wissenschaftskabarett *Science Busters* (Martin Puntigam, Heinz Oberhummer, Werner Gruber), das Feature *Almas kleiner Fotograf* von Susanne Ayoub (Ö1), in dem sich Erich Rietenauer erinnert, wie er als Kind in den Kreis Alma Mahler-Werfels kam, die Ö1-Sendereihe *Radiokolleg* und zwei Beiträge der Kärntner Schülerradio-Sendereihe *Solska soba* auf Radio Agora. Die „Rede zum Preis“ wird am 23. Jänner im RadioKulturhaus Wien Thomas Stangl halten.

Die Presse, Wien, 2014.01.16

Das Spielfilmdebüt *Macondo* von Sudabeh Mortezaei über tschetschenische Asylanten in Österreich läuft als österreichischer Film im Berlinale-Wettbewerb. Mit österreichischer Beteiligung entstand auch Dominik Grafs deutscher Wettbewerbsbeitrag *Die geliebten Schwestern* über Friedrich Schiller. Und in der „Forum“-Sektion der Berlinale laufen Sebastian Bramehubers *Und in der Mitte, da*



LiteraturhausWien

sind wir, Johannes Holzhausens *Das große Museum* und Georg Tillers *DMD KIU LIDT*.

Tages-Anzeiger, Zürich, 2014.01.17

Der 1957 in Oberösterreich geborene Reinhard Palm ist im Alter von 56 Jahren am 15. Jänner in Wien aus dem Leben geschieden. Palm arbeitete seit den 1980er-Jahren als Dramaturg, von 1989 bis 1999 war er Chefdramaturg am Schauspielhaus Zürich.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.01.17

Der Oberste Gerichtshof hat das Verfahren zwischen dem Computerhersteller Hewlett Packard und der Verwertungsgesellschaft Austro mechna über die Festplattenabgabe an das Erstgericht zurückverwiesen. Weil sich „die technischen Gegebenheiten und die Nutzergewohnheiten verändert“ hätten, sei „eine neuerliche Prüfung notwendig“.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.01.17

Die steirische Landesregierung schreibt die Leitung des steirischen Herbst ab 2015 auf drei Jahre neu aus. Nach ihrem Antritt 2006 wurde die aktuelle Intendantin Veronica Kaup-Hasler 2009 schlicht wiederbestellt. Diesmal entschied man sich für eine Ausschreibung.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.01.18

Herbert Gantschacher, Chef von Arbos, der Gesellschaft für Musik und Theater, will mit seiner Kriminalkomödie *Schweinealm* in der neuen Bühnenwelt Diskussionen anregen. Im Anschluss an die drei Aufführungen wird es Gespräche geben, die das Jahresmotto von 2013, „Was ist Gerechtigkeit?“, fortschreiben.

Wiener Zeitung, 2014.01.18

Im neuen Kulturministerium im Kanzleramt sind nun Nationalbibliothek und Staatsarchiv unter einem Dach vereint. Das macht Josef Ostermayer zum „Groß-Archivar“ der Republik. Ein gemeinsames Projekt gibt es bereits: Das Literaturmuseum, das derzeit in der Johannesgasse entsteht, wird ab dem Frühjahr 2015 von beiden Häusern bespielt und genutzt werden.

Wiener Zeitung, 2014.01.18

Robert Beutler, bis dato operativer Geschäftsführer des Landestheaters Niederösterreich, wird Stellvertreter des kaufmännischen Geschäftsführers als Nachfolger der kürzlich entlassenen Burgtheater-Vizedirektorin Silvia Stantejsky.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.01.20

Beim Bayerischen Filmpreis 2014 wurde Andreas Prochaska für seinen Film *Das*



LiteraturhausWien

finstere Tal – die Berlinale widmete dem Alpenwestern ein eigenes Special – mit dem 10.000 Euro dotierten Regiepreis ausgezeichnet. Tobias Moretti wurde für seine schauspielerische Leistung in *Das finstere Tal* sowie für seine Rolle im Familiendrama *Hirngespinnster* als bester Darsteller prämiert.

Der Standard, Wien, 2014.01.20

Robert Schindel erhält den mit 8.000 Euro dotierten Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste in Berlin. Diese Wahl trafen Robert Menasse, der Preisträger des letzten Jahres, sowie die Juroren Norbert Miller und Hans-Dieter Schütt.

Profil, Wien, 2014.01.20

Im August 2012 holte Markus Hinterhäuser die belgische Performance-Spezialistin Frie Leysen als Schauspielchefin ins Team der Wiener Festwochen, die nun das Festival vorzeitig verlassen dürfte. Sie ist für das umfangreiche Theater- und Performanceprogramm zuständig, verfügt aber über kein fixes Budget. Der Intendant kann Geld zugunsten des Opern- und Musiktheaters verschieben. Leysen hat offenbar vereinbarte Produktionen wieder absagen müssen.

Salzburger Nachrichten, 2014.01.21

Zum 100. Geburtstag Georg Trakls wurde eine Bronzefigur des Bildhauers Hans Fächer, aufgefunden in einem Keller der Landesregierung, im Hof des Traklhauses am Salzburger Waagplatz aufgestellt. Das Literaturfest wird die Schaufenster der Stadt mit Trakl-Zitaten füllen. Symposien befassen sich mit seinem Werk. Filmtage, Gedenkkonzerte und mehrere Uraufführungen sind in Vorbereitung. Ein Wettbewerb soll Jugendliche zur Auseinandersetzung mit seiner Lyrik animieren.

Frankfurter Rundschau, 2014.01.21

Einen Einblick in den Schaffensprozess Peter Handkes gibt die österreichische Nationalbibliothek mit der Website *handkeonline* mit Beständen aus öffentlichen sowie privaten Sammlungen. Das Haus konnte auf umfangreiche Materialien aus den eigenen Beständen zurückgreifen: Manuskripte aus den Anfangsjahren des Autors, Briefe, private Fotos und 76 Notizbücher aus den Jahren 1972 bis 1990 mit einem Umfang von fast 10.000 Seiten.

Wiener Zeitung, 2014.01.21

Die Bundestheater-Holding wurde vom Netzwerk Soziale Verantwortung, einer Plattform von 30 Arbeitnehmer- und Konsumentenschutzorganisationen, für den „Schandfleck 2013“ nominiert. Prämiert werden damit gesellschaftlich unverantwortliche Unternehmen. Die Holding wird für das Outsourcing der 400 Mitarbeiter des Publikumsdienstes an die Sicherheitsfirma G4S kritisiert.



LiteraturhausWien

Die Presse, Wien, 2014.01.21

Mit Peter Brunners Spielfilmdebüt *Mein blindes Herz* ist beim 43. Filmfestivals von Rotterdam eine österreichische Produktion im Wettbewerb um den Tiger Award. Als Premiere läuft in einer Sektion des Festivals der österreichische Dokumentarfilm *Sitzfleisch* von Lisa Weber.

Stuttgarter Zeitung, 2014.01.22

Das Studio-Theater führt Thomas Bernhards Roman *Beton* auf. Intendant Christof Küster musste bei den Erben ein Konzept einreichen und auch die Strichfassung vorlegen. Das Vorhaben wurde genehmigt, darf allerdings nicht als Uraufführung bezeichnet werden.

Salzburger Nachrichten, 2014.01.22

Das Defizit des Burgtheaters im vorigen Geschäftsjahr soll einen zweistelligen Millionenbetrag erreichen. Kulturministerin Claudia Schmied hatte die Bundestheater mit dem Auftrag einer „wirtschaftlichen Effizienzanalyse“ von Ernst & Young evaluieren lassen, spätestens jetzt, so der Grünen-Kultursprecher Wolfgang Zinggl, müsste der Aufsichtsrat fragen, was von diesen Empfehlungen umgesetzt worden ist.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.01.22

Zum vierten Mal wird in Grafenegg der Österreichische Filmpreis vergeben. In 14 Kategorien können heimische Filmemacher dabei auf eine der von VALIE EXPORT gestalteten Statuetten hoffen. Für den besten Film sind *Deine Schönheit ist nichts wert* (Hüseyin Tabak), *Oktober November* (Götz Spielmann) und *Soldate Jeannette* (Daniel Hoesl) nominiert.

Die Presse, Wien, 2014.01.22

Der deutsche Anbieter Perlentaucher wird künftig dreimal täglich seine Abonnenten über Neuigkeiten informieren. „Efeu“ bringt Kritiken und Kultur, „9punkt“ Debatten. Die *Bücherschau* kommt weiterhin um 14 Uhr und wird vom „Medienticker“ ergänzt. Ein neuer Dienst ist „Spätaffäre“, der abends auf Videos, Hörstücke und alternative Lesestücke im Netz verlinkt.

Neues Deutschland, Berlin, 2014.01.27

Am Staatsschauspiel Dresden inszenierte Wolfgang Engel Karl Kraus' Stück *Die letzten Tage der Menschheit*, gekürzt auf drei Stunden. Neun Schauspieler sitzen vor dem Eisernen Vorhang auf einer Turnhallenbank, darunter Ahmad Mesgarha und Matthias Reichwald als Optimist und Nörgler im Rededuell.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.01.27

Den Publikumspreis des Max-Ophüls-Preises 2014 in der Kategorie „Abendfüllender Spielfilm“ erhielt Johanna Moder für *High Performance*; *Rote Flecken* von Magdalena Lauritsch erhielt eine „Lobende Erwähnung“; für die österreichisch-kanadische Produktion *Earth's Golden Playground* wurde Andreas Horvath ausgezeichnet.

Rheinische Post, Düsseldorf, 2014.01.27

Oswald Egger ist ab Mitte Februar neun Monate Stipendiat der Villa Massimo in Rom.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.01.28

Die 16-jährige Kärntnerin Anna Neubauer erhielt für ihren in der Reihe „Solska soba/Klassenzimmer“ von Radio Agora ausgestrahlten Beitrag *Engel tanzen um mich* nach dem Villacher Jugendhörspielpreis Plug auch den Hörspielpreis der Erwachsenenbildung.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.01.29

Die Auswertung eines vereinsinternen „Kummerkastens“, so die Obfrau der IG AutorInnen in Kärnten, Ilse Gerhardt, habe ergeben, dass viele ihrer rund 500 Mitglieder nicht nur von Verlagen um Honorare geprellt würden, sondern auch von Veranstaltern. Deshalb verlange ihre Interessengemeinschaft, dass pro Lesung „mindestens 200 Euro“ bezahlt werden, und fordert eine Koppelung der Kärntner Verlagsförderung an die Zahlungsmoral der Verlage.

Die Presse, Wien, 2014.01.29

In ihrem Zwischenbericht in der Causa Burgtheater sprach die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG von einem buchhalterischen Parallelsystem und „dolosen“ Handlungen. Silvia Stantejsky kündigt rechtliche Schritte gegen Georg Springer an. Man könne nicht von einem buchhalterischen Parallelsystem sprechen, wenn der gesamte Aufsichtsrat Einblick hatte und in alle wesentlichen Entscheidungen einbezogen gewesen sei. Heimlich sei nichts gewesen. Auch nicht, dass sie immer wieder Privatvermögen vorgestreckt habe, um den KünstlerInnen während der Sommerferien einen Teil ihrer Gage auszuzahlen.

Der Standard, Wien, 2014.01.30

Das Budget für Kunst und Kultur 2014 wird auf dem Niveau von 2013 (442,6 Mio. Euro) gehalten.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.01.30

Kurz vor seinem Tod am 20. September 2012 übergab Herbert Rosendorfer der Freien Bühne Wieden, wo sechs seiner Stücke uraufgeführt wurden, seine



LiteraturhausWien

Komödie *Die Sattelkammer oder Der törichte Fürwitz*. Unter der Regie von Martin Gesslbauer wurde sie jetzt uraufgeführt.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.01.30

Klagenfurt und Villach veröffentlichen keinen Kulturbericht, geben nun aber Zahlen für 2013 bekannt. Die Kulturausgaben der Landeshauptstadt betragen 10,9 Mio. Euro – mit 6,6 Mio. Euro ging mehr als die Hälfte davon an das Stadttheater –, in Villach 3,8 Mio. Euro. Im Vergleich: Graz investierte 2012 46,5 Mio. Euro in Kunst und Kultur.

Kurier, Wien, 2014.01.30

Karl Löbl, ehemaliger *Kurier*-Chefredakteur und ORF-Kulturchef ist am 27. Jänner im Alter von 83 Jahren in Wien gestorben.

Der Standard, Wien, 2014.01.30

Ein Wettbewerbsnachteil für den Buchhandel ist Amazons Angebot, Produkte portofrei zu verschicken. Das macht Bücherbestellen beim US-Onlinekaufhaus etwas günstiger als beim Buchhändler. Die Smartphone-App „Lchoice“ soll den Bestellvorgang beim lokalen Buchhändler vereinfachen. Mittlerweile wird sie von rund hundert deutschen Buchhandlungen genutzt, die pro Kauf eine Provision an die Betreiber überweisen müssen. Noch 2014 soll die App in Österreich zur Verfügung stehen.

Kurier, Wien, 2014.01.30

Die Vienna Film Commission feiert ihr fünfjähriges Bestehen als Vermittlerin zwischen Filmschaffenden und den zuständigen Behörden. 2013 gingen für 343 Filmprojekte Ansuchen um Drehgenehmigungen in Wien ein.

Der Standard, Wien, 2014.01.31

In 44 Szenen inszeniert Deborah Sengls Ausstellung im Essl-Museum in Klosterneuburg Karl Kraus' *Die letzten Tage der Menschheit*. Die Unmenschlichkeit des Krieges wird dabei mit Ratten nachgestellt.

Wiener Zeitung, 2014.02.01

Das Burgtheater wird einige Jahresverträge nicht verlängern, auf Gäste und technische Unterstützung von außen verzichten und in der nächsten Saison eine Produktion streichen.

Kurier, Wien, 2014.02.01

Kurz vor Thomas Bernhards 25. Todestag am 12. Februar wurde bekannt, dass auf dem Friedhof von Grinzing die Tafel mit den Namen der dort Beerdigten (Bernhard, Hedwig Stavianicek und deren Ehemann) gestohlen wurde. An das Anbringen einer



neuen Tafel sei nicht gedacht, so Bernhards Halbbruder Peter Fabjan, da man davon ausgehen müsse, dass sie wieder entwendet werde.

Kurier, Wien, 2014.02.01

Laut Eurobarometer-Studie geht das Interesse an kulturellen Aktivitäten in Europa zurück. Im EU-Schnitt sank der Anteil jener, die im vergangenen Jahr eine kulturelle Aktivität konsumiert haben, in fast allen Kategorien. In Österreich ist der Trend teils umgekehrt: Hier stieg der Anteil der Konzertbesucher von 43 (2007) auf 52 Prozent (2013).

Der Standard, Wien, 2014.02.03

Der Schauspieler und Regisseur Maximilian Schell, der schon 1962 für seinen zweiten Film *Das Urteil von Nürnberg* einen Oscar erhielt, ist am 1. Februar in Innsbruck 83-jährig gestorben. Als Produzent und Regisseur realisierte er u. a. eine Adaption von Franz Kafkas *Das Schloss* und Ödön von Horváths *Geschichten aus dem Wiener Wald* mit Helmut Qualtinger.

Profil, Wien, 2014.02.03

Thomas Stauffer, Alleinvorstand der Facultas AG, bezog laut Rechnungshof 2012 ein Bruttoeinkommen von 458.600 Euro, das liegt um 60 Prozent über dem des Bundeskanzlers. Das Unternehmen gehört je zur Hälfte der Hochschülerschaft der Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien. Der Gewinn des Unternehmens brach zuletzt von knapp 1,1 Mio. auf 403.000 Euro ein, Stauffers Bezüge haben sich im selben Zeitraum mehr als verdoppelt.

Der Standard, Wien, 2014.02.04

Die Burgtheater-Inszenierung *Die letzten Zeugen*, ein Erinnerungsprojekt von Doron Rabinovici und Matthias Hartmann, ist zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.02.05

Das Land Oberösterreich hat Manuskripte von Franz Stelzhamer restituiert und um 60.000 Euro zurückgekauft. Die in den Sammlungen des Adalbert-Stifter-Instituts entdeckten Texte stammen aus dem Eigentum des aus Linz stammenden Arztes Artur Töpfer, der 1938 zum Verkauf gezwungen wurde und 1939 in die USA emigrierte.

Die Welt, Berlin, 2014.02.05

Wes Andersons *Grand Budapest Hotel* ist der Eröffnungsfilm der diesjährigen Berlinale. Angeregt wurde Anderson zu diesem Film über ein versunkenes Europa von Stefan Zweigs *Ungeduld des Herzens* und seiner Autobiografie *Die Welt von Gestern*.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.02.05

Das Generalthema der 44. Rauriser Literaturtage von 26. bis 30. März 2014 ist die „entfesselte Finanz- und Wirtschaftswelt“. Kathrin Röggla, Josef Winkler und Ilija Trojanow sind von den beiden Intendanten Manfred Mittermayer und Ines Schütz dazu eingeladen worden. Robert Menasse ist mit seinem Faust-Spiel *Doktor Hoechst* zu Gast. Der mit 8.000 Euro dotierte Rauriser Literaturpreis geht an Saskia Hennig von Lange. Den Förderpreis in Höhe von 4.000 Euro erhält die Salzburgerin Renate Aichinger.

Der Standard, Wien, 2014.02.05

Die britische Regisseurin Katie Mitchell inszeniert Peter Handkes *Wunschloses Unglück* im Kasino des Burgtheaters in der Bearbeitung von Duncan Macmillan.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2014.02.06

Einen Tag vor der Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Sotschi wird der internationale PEN einen Offenen Brief gegen die repressiven Gesetze Russlands veröffentlichen, unterzeichnet u. a. von Elfriede Jelinek, Orhan Pamuk und Salman Rushdie.

Wiener Zeitung, 2014.02.06

Der Filmfonds Wien fördert mit 2,67 Mio. Euro Nils Englers Animationsfilm *Rotzbub*, der nach einem Drehbuch von Rupert Henning und unter grafischer Oberaufsicht des Porträtierten das Leben von Manfred Deix zeigt, sowie einen Spielfilm über Egon Schiele von Hilde Berger und Dieter Berner. Ulrich Seidl und Werner Boote erhalten 50.000 Euro für Projektentwicklung. Sabine Hiebler und Gerhard Ertl erhalten für ihre Coming-of-Age-Geschichte *Chucks* ebenso Unterstützung wie Karl Markovics' zweiter Spielfilm *Superwelt* und die beiden Filmdebüts *Charlottes Traum* von Dominik Hartl und *Wir waren da* von Stephan Richter.

Wiener Zeitung, 2014.02.06

Die Uraufführung der Oper *Fadinger oder Die Revolution der Hutmacher* über Stefan Fadinger, den Führer des oberösterreichischen Bauernaufstands von 1626 (Musik Ernst Ludwig Leitner, Libretto Franzobel) findet am 8. Februar am Landestheater Linz statt, unter der musikalischen Leitung von Dennis Russell Davies und in der Regie von André Turnheim.

Kurier, Wien, 2014.02.07

Für den Belletristik-Preis der Leipziger Buchmesse sind 2014 keine österreichischen AutorInnen nominiert. Neben bekannten Namen wie Martin Mosebach und Katja Petrowskaja finden sich die deutschen Newcomer Fabian Hischmann und Per Leo.



LiteraturhausWien

Stuttgarter Nachrichten, 2014.02.08

Gabriel Barylli inszeniert im Stuttgarter Alten Schauspielhaus sein Stück *Showtime* über eine TV-Talentshow, bei der die Zuschauer zum Fernsehpublikum werden. Den Moderator spielt Alfons Haider, Moderator bei der ORF-Talentshow.

Salzburger Nachrichten, 2014.02.08

Nach gut zehn Jahren als Leiter wird Martin Huber das Thomas-Bernhard-Archiv in Gmunden verlassen. Peter Fabjan, Halbbruder und Erbe Thomas Bernhards, spricht von „eivernehmlicher Trennung“. Hubers Abschied fällt zusammen mit dem Abschluss der Bernhard-Werkausgabe, für die er mitverantwortlich war. Als neues Projekt steht eine Digitalisierung des Nachlasses an. Evelyn Breiteneder betreut das Projekt bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und ist seit einigen Monaten auch im Vorstand der Bernhard-Privatstiftung. Ins Wanken gerät damit die komplizierte Struktur des Archivs: Land Oberösterreich und Universität Salzburg finanzierten die Konstruktion seit 2012 jährlich mit 150.000 Euro.

Wiener Zeitung, 2014.02.12

Die Initiative „Kültür Gemma“ der Stadt Wien hilft KünstlerInnen mit Migrationshintergrund mit vier Jahresstipendien in der Höhe von 1.000 Euro monatlich. Neben dem erschwerten Zugang zu finanziellen Mitteln verfügen KünstlerInnen mit Migrationshintergrund selten über Netzwerke und Kontakte.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.02.12

Der Leiter des klagensfurter ensembles, Gerhard Lehner, zieht eine positive Bilanz über das Spieljahr 2013, es gab 125 Aufführungen mit einer Zuschauerzahl von 11.267. 2014 sind fünf Eigenproduktionen in der Halle 11 auf dem Klagenfurter Messegelände geplant und elf Gastspiele, die allerdings noch einer gesonderten Finanzierung bedürfen, wie Martin Kusejs Inszenierung von Theo van Goghs *Das Interview*, Gert Jonkes *Sanftwut oder Der Ohrenmaschinist* oder Samuel Becketts *Warten auf Godot*, mit dem das klagensfurter ensemble vor 35 Jahren startete.

Kurier, Wien, 2014.02.12

Mehr als 13 Mio. Euro fehlen dem Burgtheater, für die größte Summe ist die entlassene Vizedirektorin Silvia Stantejsky nicht alleine verantwortlich. 5 Mio. Euro Verlust stehen in der Burgtheater-Bilanz, weil sich die Berechnung der Abschreibung von Theaterproduktionen geändert hat. Früher standen die Produktionen länger in der Bilanz, als sie gespielt wurden. Dieses Vorgehen war mit der Bundestheaterholding akkordiert.

Die Presse, Wien, 2014.02.12

Das European Literacy Policy Network (Elinet) soll die Lese- und Schreibfähigkeiten der EU-Bürger fördern. 80 Netzwerkorganisationen begleiten die



LiteraturhausWien

Umsetzung der erarbeiteten Standards vor Ort. Ziel ist die Senkung der Analphabetenrate von aktuell 20 auf 15 Prozent im EU-Schnitt bis 2020. Ende Februar findet in Wien die Auftaktkonferenz statt.

Die Presse, Wien, 2014.02.12

Christine Nöstlinger wird für das Buch *Als mein Vater die Mutter der Anna Lachs heiraten wollte* mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet. Ebenfalls prämiert werden Linda Wolfsgrubers Bilderbuch *Arche*, Rosemarie Eichingers *Essen Tote Erdbeerkuchen?* sowie das Bilderbuch *Gerda Gelse* von Heidi Trpak und Laura Momo Aufderhaar.

Der Standard, Wien, 2014.02.12

Um den Fundus an Netzauftritten von AutorInnen für die Wissenschaft zu sichern, arbeiten Innsbrucker ForscherInnen in einem vom Wissenschaftsfonds FWF geförderten Projekt unter der Leitung von Renate Giacomuzzi seit fast drei Jahren an der Archivierung und Analyse von Homepages, Facebook-Seiten und Blogs.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.02.13

Die Universität Kassel verlieh dem in Wien lebenden Schriftsteller Ilija Trojanow für sein gesellschaftliches Engagement die Grimm-Professur 2014.

Kurier, Wien, 2014.02.13

Der Dramatiker und Drehbuchautor Bernhard Schärfl ist kurz vor seinem 62. Geburtstag gestorben. Sein größter Erfolg war das Stück *Madonna und Mike*, er schrieb zahlreiche Drehbücher für TV-Serien wie *Calafati Joe*, *Kommissar Rex* und *SOKO Kitzbühel*.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.02.13

Dort, wo 1998 die Thomas-Bernhard-Privatstiftung gegründet wurde, im Wiener Palais Clam-Gallas, wurde zum 25. Todestag des Dichters ein Gedenkabend abgehalten. Im Mittelpunkt stand Thomas Bernhards Beziehung zu Frankreich sowie sein Stück *Der Weltverbesserer*, das Nicolas Mahler live per Computer auf die Leinwand animierte.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.02.13

Bei den zweiten International Opera Awards ist die Linzer Oper in der Kategorie „Weltpremiere“ für die Uraufführung von Philip Glass' Handke-Oper *Spuren der Verirrten* nominiert, ebenso die Bregenzer Festspiele (Uraufführung von André Tschaikowskys *Der Kaufmann von Venedig* in der Kategorie „Weltpremiere“ und als bestes Festival), die Salzburger Festspiele mit *Norma* (beste Inszenierung), Martin Kusej als bester Regisseur. Die Trophäen „The Operas“ werden am 7. April in London verliehen.



LiteraturhausWien

Extradienst, Wien, 2014.02.14

Anfang März entscheidet der ORF-Stiftungsrat über die geplante Zusammenlegung sämtlicher (in Wien ansässigen) ORF-Medien. Die Radiosender Ö1, FM4, Radio Wien und Ö3 sollen auf den Königberg übersiedeln, wo ein trimedialer Newsroom für TV, Radio und online entstehen soll. Schon 2012 hat sich gegen den Plan von ORF-General Alexander Wrabetz eine Online-Petition formiert, die bei 8.300 Unterschriften hält.

Salzburger Nachrichten, 2014.02.14

Im Juni 2013 spielte Franz Froschauer die Titelfigur in Thomas Bernhards *Theatermacher* in der Regie von Irmgard Lübke auf Schloss Neuhaus in Paderborn. Die Produktion sollte heuer in Österreich gezeigt werden, u. a. in Gmunden, wo Thomas Bernhard am 12. Februar 1989 starb. Der Suhrkamp Verlag verweigert die Freigabe der Rechte, da dem Verlag die geplante Tournee des Stücks, das von einer Theatertournee in der österreichischen Provinz handelt, „zu regional erschien“.

Wiener Zeitung, 2014.02.15

Im Streit um das finanzielle Desaster des Burgtheaters hat das Ensemble Direktor Matthias Hartmann und Bundestheater-Holdingchef Georg Springer das Vertrauen entzogen. Man könne der bisherigen Darstellung keinen Glauben schenken, heißt es in einem Brief an Kulturminister Josef Ostermayer, der mit 83 zu 31 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, angenommen worden ist.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.02.17

Sonja Harter, seit 2006 Kulturredakteurin bei der Austria Presse Agentur, erhält den mit 2.000 Euro dotierten Förderpreis Medienforschung des Verbands österreichischer Zeitungen.

Stuttgarter Zeitung, 2014.02.18

Das Deutsche Literaturarchiv in Marbach erwarb 2010 die Archive des Suhrkamp und Insel Verlags und präsentiert seither die Bestände in Ausstellungen. Es begann 2010 unter dem Titel *Suhrkamps großer Süden* mit den Lateinamerikanern Julio Cortázar, Juan Carlos Onetti und Octavio Paz. Nach zehn weiteren Ausstellungen zu Suhrkamp-Autoren wie Max Frisch, Ingeborg Bachmann oder Ernst Bloch wird nun eine Ausstellung zu Thomas Bernhard gezeigt, kuratiert von Ellen Strittmatter. Begleitend organisiert die Internationale Thomas-Bernhard-Gesellschaft eine Tagung zum 25. Todestag des Autors.

Kurier, Wien, 2014.02.18

Für die Wiener SPÖ und die Sozialistische Jugend kann die Festplattenabgabe einem modernen Urheberrecht nicht gerecht werden. Minister Ostermayer sieht die



LiteraturhausWien

Urheberrechtsreform als dringlichstes Kulturvorhaben und tendiert zur Einführung einer Abgabe auf Festplatten, die Künstlern zugutekommen soll.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.02.19

Elisabeth Edl und Bernard Kreiss erhalten den mit je 10.000 Euro dotierten Romain-Rolland-Preis für deutsch-französische Literaturübersetzungen. Der Förderpreis in Höhe von jeweils 5.000 Euro geht an Gaelle Guicheney und Christoph Roeber.

Mannheimer Morgen, 2014.02.19

Zur Eröffnung des Festivals Theater der Welt am 23. Mai inszeniert Nicolas Stemann (in Koproduktion mit dem Thalia Theater Hamburg) am Nationaltheater Mannheim die Uraufführung von Elfriede Jelineks *Die Schutzbefohlenen* nach Motiven aus Aischylos' *Die Schutzfliehenden*. Der Text über Flüchtlingstragödien ersetzt das ursprünglich geplante Projekt *Die Bibel*.

SüdhessenWoche, Darmstadt, 2014.02.19

Die 21. Spielzeit der Clingenburg Festspiele in Klingenberg am Main bringt das Musical *My Fair Lady*, Hugo von Hofmannsthals *Jedermann – Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes* sowie Astrid Lindgrens *Pippi Langstrumpf*.

Salzburger Nachrichten, 2014.02.21

In Tina Laniks Zürcher Inszenierung *Über Tiere* wird erstmals ein von Elfriede Jelinek für Zürich verfasster Zusatztext inszeniert.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.02.21

In Frankreich haben Vertreter der Kulturbranche die Politik darauf verpflichtet, bei den Verhandlungen über das Freihandelsabkommen mit den USA eine „exception culturelle“ durchzusetzen. Auch der Verband deutscher Schriftsteller und der Börsenverein des deutschen Buchhandels veröffentlichten eine gemeinsame Erklärung unter dem Titel *Kulturelle Ausnahme jetzt!*.

Wiener Zeitung, 2014.02.21

Das Wiener TAG zeigt die Grotteske *Zwaa auf ana Insl* von Christian Suchy, ein Robinson-Crusoe-Projekt, das zwei Männer in die österreichische Wildnis schickt.

Kurier, Wien, 2014.02.22

Im Nachlass von Elisabeth de Waal (1899–1991) wurde ein Roman über Wien in der Besatzungszeit entdeckt, der nun mit dem Titel *Donnerstags bei Kanakis* erscheint. Die älteste Ephrussi-Tochter, deren Wiener Palais 1938 geraubt wurde, ist die Großmutter des Keramik Künstlers Edmund de Waal, der 2011 die Familienbiografie *Der Hase mit den Bernsteinaugen* publizierte.



LiteraturhausWien

Kronen Zeitung, Wien, 2014.02.22

Der Schauspieler Karl Markovics erhält den erstmals vergebenen Wolfgang-Swoboda-Preis für Menschlichkeit im Strafverfahren der Vereinigung österreichischer Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.02.22

Zum vierten Mal wurden im Theater in der Josefstadt die mit 218.000 Euro dotierten Bank-Austria-Kunstpreise vergeben. Sie gingen u. a. an das von Peter Turrini, Silke Hassler und Rudolf Berger gegründete Festival Retz: Musik & Literatur – Offene Grenzen (70.000 Euro). Im Bereich Kunstvermittlung teilen sich die 70.000 Euro das Projekt *My RSO – Greatest Hits for Contemporary Orchestra* (Wien) und die Netzkultur-Initiative „Projekt Ingeborg“ (Kärnten). Der Preis für Kulturjournalismus (8.000 Euro) ging an Wolfgang Huber-Lang, der Sonderpreis (70.000 Euro) an das paraflows Festival Wien und die Ö1-Redaktion „Kultur heute“.

Kurier, Wien, 2014.02.22

Maria Franziska von Trapp, das letzte Mitglied der singenden Trapp-Familie, ist im 100. Lebensjahr in Stowe im US-Bundesstaat Vermont verstorben. Sie wurde 1914 in Zell am See geboren. 1938 floh die Familie vor den Nazis in die USA. Ihre Geschichte und der beispiellose Erfolg des Familienchors waren die Vorlage für das Musical und den Film *The Sound of Music*.

Die Presse, Wien, 2014.02.24

Ein Grazer Zahnarzt fühlte sich in Dirk Stermanns Buch *6 Österreicher unter den ersten 5* wiedererkannt. Tatsächlich kam in dem Buch ein Mediziner gleichen Namens vor. Der echte Zahnarzt forderte 25.000 Euro Schadenersatz wegen Verdienstentgangs. Das Handelsgericht Wien sah eine Haftung Stermanns gegeben. Das Oberlandesgericht Wien hingegen stellte das Interesse Stermanns, „beim Verfassen des Romans seine mannigfaltigen Figuren fantasievoll ohne Hemmnisse zu entwickeln“ über das Interesse echter Namensträger. Auch der Oberste Gerichtshof urteilte zugunsten des Kabarettisten.

Der Standard, Wien, 2014.02.25

Die Vorsitzende des parlamentarischen Kulturausschusses Beate Meini-Reisinger brachte eine dringliche Anfrage an das formal noch bis 28. Februar zuständige Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ein. Zu beantworten hatte die 72 Fragen – u. a. zur Causa Burgtheater – Josef Ostermayer, der als Kanzleramtsminister die Kulturagenden inoffiziell bereits übernommen hat.

Kurier, Wien, 2014.02.25

VALIE EXPORT erhält den mit 25.000 \$ dotierten Courage Award, den Yoko Ono seit 2009 für mutiges Engagement in Kunst und Gesellschaft vergibt. 2013 war



LiteraturhausWien

Julian Assange der Preisträger. Die Verleihung fand im MoMA in New York statt, wo im Rahmen eines Festivals zum 50-Jahr-Jubiläum des Wiener Filmmuseums drei Arbeiten von VALIE EXPORT (*Unsichtbare Gegner*, *5/62 Fenstergucker*, *Abfall etc.* und *Hernals*) gezeigt werden.

Kurier, Wien, 2014.02.25

Johannes Krisch hat die Finanzaffäre des Burgtheaters auf die Bühne gebracht: In Nestroys *Talisman* prangerte er in einem improvisierten Couplet den Umgang mit der entlassenen Vizedirektorin an.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.02.25

Alicia Herz-Sommer, die älteste Überlebende des Holocausts, ist im Alter von 110 Jahren in London gestorben. Sie wurde 1943 von Prag nach Theresienstadt deportiert. Die passionierte Klavierspielerin starb eine Woche vor der Oscar-Gala in Los Angeles, wo der Film *The Lady in Number 6* über ihr Schicksal in der Kategorie „Bester Kurz-Dokumentarfilm“ nominiert ist.

Der Standard, Wien, 2014.02.26

Mit Inseraten in Tageszeitungen appellieren Kunst- und Kulturschaffende: „Retten wir das Funkhaus.“ Unterzeichnet haben u. a. Elfriede Jelinek, Alfred Dorfer, André Heller, Michael Köhlmeier, Friedrich Achleitner, VALIE EXPORT, Wolf Haas, Robert Menasse, Christoph Ransmayr, Lukas Resetarits, Franz Schuh und Peter Turrini.

Der Standard, Wien, 2014.02.26

Im Theater Drachengasse das Porträttheater das Stück *Curie_Meitner_Lamarr unteilbar*. Vor der Kulisse eines fiktiven gemeinsamen Arbeitsorts verkörpert Anita Zieher die drei Forscherinnen Marie Curie, Lise Meitner und Hedy Lamarr. Schülerinnen des Wiener Borg 3 fertigten Büsten an, damit die drei Frauen an der Universität (wo Anfang März gespielt wird) Einzug in die Reihen der Männerköpfe aus Marmor halten können.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.02.26

Für die Wien Holding war das Projekt eines Kulturzentrums im Etablissement Gschwandner in Hernals zu wenig attraktiv, nun wird es kommerziell genützt werden, so die JP Immobilien-Gruppe, die Eigentümerin des Gebäudes ist.

Die Furche, Wien, 2014.02.27

Erika Pluhar feiert am 28. Februar ihren 75. Geburtstag. Die langjährige Burgtheater-Schauspielerin begann Mitte der 1970er-Jahre eine Karriere als Chansonsängerin und trat 1981 erstmals als Autorin an die Öffentlichkeit.



LiteraturhausWien

Göttinger Tageblatt, 2014.02.27

Der mit 5.000 Euro dotierte Evangelische Buchpreis 2014 geht an die österreichische Autorin Sarah Michaela Orlovsky für ihr Jugendbuch *Tomaten mögen keinen Regen*.

Kurier, Wien, 2014.02.28

Elfriede Jelinek kritisiert den deutschsprachigen Literaturbetrieb als „extrem korrupt“ und „nepotistisch“. Es sei „ja immer lustig zu sehen, wer mit wem befreundet ist und wer wem einen Gefallen schuldig ist. Damit will ich jedenfalls nichts mehr zu tun haben“, erklärte sie in einem Interview auf der Website www.fiktion.cc.

Der Standard, Wien, 2014.02.28

Bei der Leipziger Buchmesse von 13. bis 16. März werden 198 österreichische Verlage, das sind zehn mehr als im Vorjahr, vertreten sein. Die IG Autorinnen Autoren präsentiert rund 600 Neuerscheinungen und den *Stückebörsekatalog – Österreichische Dramatik der Gegenwart*.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.02.28

Die *Kärntner Tageszeitung (KTZ)* wird nach 69 Jahren eingestellt. Von der Pleite sind 27 Angestellte betroffen, die Schulden dürften sich auf bis zu 4 Mio. Euro belaufen. Zuletzt gehörte die *KTZ* dem Unternehmer Dietmar Wassermann, der vor wenigen Wochen untergetaucht ist, nachdem ein Haftbefehl der deutschen Justiz wegen Mehrwertsteuerbetrugs rechtskräftig geworden war.

Die Presse, Wien, 2014.03.01

Zum besten Hörspiel des Jahres wurde vom Publikum aus zwanzig Neuproduktionen Martin Saileras Kafka-Adaption *Bericht für eine Akademie* gewählt, mit Felix Mitterer als Rotpeter. Platz zwei ging an *@Love* von Patricia Josefine Marchart (Regie: Katharina Weiß), Platz drei an *Rabenkinder* von Johannes Gelich. Den Hörspielpreis der Kritik erhielt Ursula Scheidles *Letzter Halt Plattform 80* (Regie: Harald Krewer). Als Schauspieler des Jahres wurde Markus Hering geehrt.

Der Bund, Bern, 2014.03.01

Zwei Bände von Adolf Hitlers *Mein Kampf* sind in den USA für 64.850 \$ versteigert worden. Beide enthalten eine Widmung Hitlers für Josef Bauer, Teilnehmer am Hitlerputsch 1923 in München.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.03.01

Nach der Präsentation Österreichs auf der Frankfurter Buchmesse 1995 wäre es für Gerhard Ruiss, Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren, Zeit für einen neuen



internationalen Auftritt als Literaturland der rund 1 Mio. Euro kosten würde. Die Einladung der Leipziger Buchmesse an Österreich liege vor, diesjähriges Gastland ist die Schweiz.

Kurier, Wien, 2014.03.01

Bei einer Pressekonferenz von Bundestheater-Holdingchef Georg Springer waren aus datenschutzrechtlichen Gründen nur Teile des Prüfberichts der Öffentlichkeit bekannt gegeben worden. Kulturministers Josef Ostermayer bekräftigt, dass der Bericht vollständig veröffentlicht werden soll, sobald die Rechtefrage geklärt ist.

Donaukurier, Ingolstadt, 2014.03.01

Das Literaturhaus München zeigt die Ausstellung *Der Gesang des Todes* über Robert Musils Kriegserfahrungen. Dokumentiert wird mit Fotografien, Filmdokumenten, Tagebüchern und Briefen, wie sich Musil im Sommer 1914 zum Kriegsdienst meldete und an militärischen Einsätzen in Südtirol beteiligt war.

Kurier, Wien, 2014.03.03

Wiens Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny überreichte anlässlich des Festivals Vienna – City of Dreams George Pilzer, dem 92-jährigen Sohn des 1938 emigrierten Filmproduzenten Oskar Pilzer, symbolisch ein Schild mit dem Namen „Dr.-Oskar-Pilzer-Platz“, der im Laufe des Jahres 2014 gegenüber der Rosenhügelstudios realisiert wird. Oskar Pilzer war in den 1930er-Jahren Präsident der Tobis-Sascha-Filmindustrie AG und sorgte wesentlich für die Modernisierung der Rosenhügel-Studios.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.03.04

Der erste Humbert-Fink-Literaturpreis der Stadt Klagenfurt geht an Antonio Fian. Die beiden Juroren Josef Winkler und Maja Haderlap werden bei der Preisverleihung am 2. Juni als Laudatoren fungieren. Der mit 12.000 Euro dotierte Preis wird alternierend mit dem Gert-Jonke-Preis vergeben.

Frankfurter Rundschau, 2014.03.05

Ann Cotten bekommt den mit 15.000 Euro dotierten Adelbert-von-Chamisso-Preis der Robert-Bosch-Stiftung.

Die Presse, Wien, 2014.03.05

Der Weg zwischen der Lustkandlgasse und der Wilhelm-Exner-Gasse im neunten Wiener Bezirk wird nach Bertha Löwi benannt, die im September 1941 vor der Deportation durch die Nationalsozialisten Suizid begangen hat. In der Leopoldstadt zwischen Perspektiv- und Südportalstraße gibt es künftig einen Freudplatz – nach Sigmund Freud und seiner Tochter Anna.



LiteraturhausWien

Falter, Wien, 2014.03.05

Im Rahmen der FrauenFilmTage 2014 hat Christine Nagels Porträt *Wo ich wohne. Ein Film für Ilse Aichinger* Premiere, in den Aichingers Super-8-Filme verwoben sind.

Wiener Zeitung, 2014.03.05

Beim jährlichen Festival Neue Literatur in New York, bei dem deutschsprachige AutorInnen einem amerikanischen Publikum präsentiert werden (aus Österreich dieses Jahr Maja Haderlap und Milena Michiko Flasar), sorgte der rassistische Auftritt eines – schwarz angemalten – Puls4-Mitarbeiters beim Opernball für heftige Diskussionen.

Die Presse, Wien, 2014.03.05

Der Verein Pamoja, die Bewegung der jungen afrikanischen Diaspora in Österreich, klagt in einer von vielen afrikanischen Vereinen unterstützten Aussendung über die Inszenierung von Jean Genets Stück *Die Neger*. Mit ein Grund für die Kritik sind Bilder auf der Website der Festwochen, die weiße Schauspieler zeigen, die schwarz geschminkt wurden, was an das „Blackfacing“ beim Wiener Opernball erinnert.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.03.06

Der Innsbrucker Tyrolia Verlag übernimmt mit 1. April das Kinder- und Jugendbuchprogramm des kircheneigenen Wiener Dom Verlags.

Märkische Oderzeitung, Frankfurt/O., 2014.03.06

Christoph Ransmayr wird im Juni bei den Neuruppiner Fontane-Festspielen das Europäische Festival der Reiseliteratur Neben der Spur eröffnen.

Die Presse, Wien, 2014.03.06

Das Verlinken zu einer fremden, urheberrechtlich geschützten Webseite ist erlaubt, entschied der Europäische Gerichtshof, allerdings darf dabei kein Sperrmechanismus (etwa Passwortschutz) umgangen werden.

Der Standard, Wien, 2014.03.06

Kulturminister Josef Ostermayer hat den Rechnungshof um Überprüfung der Geschäftsgebarung des Burgtheaters und der „damit verbundenen Aufgaben der Kontrolle durch die Bundestheater-Holding“ von 2008/09 bis 2012/13 ersucht.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.03.06

Schauspieldirektorin Frie Leysen verlässt mit Ende Juni die Wiener Festwochen. Das Schauspielprogramm soll 2015 von Stefan Schmidtke und 2016 von Marina Davydova kuratiert werden.



LiteraturhausWien

Die Presse, Wien, 2014.03.06

Das Österreichische Filmmuseum feiert seinen 50. Geburtstag mit der Schau *1964 – Wendepunkte des Kinos*. Die Filmretrospektive umfasst 76 Werke, die zwischen 1962 und 1965 entstanden sind – vom Kennenlernen der Filmmuseumsgründer Peter Konlechner und Peter Kubelka bis zum Einzug der Institution in den Kinosaal im Souterrain der Albertina, den man heute noch bespielt.

Der Standard, Wien, 2014.03.07

Für sein Stück *Am Beispiel der Butter*, das als Bezugspunkt David Foster Wallace' *Am Beispiel des Hummers* erkennen lässt, erhielt Ferdinand Schmalz den Retzhofer Literaturpreis. Bei der Leipziger Uraufführung inszeniert Cilli Drexel mit einem Bühnenbild von Timo von Kriegenstein.

Kurier, Wien, 2014.03.08

Beim österreichischen Filmfestival Diagonale werden dieses Jahr 192 Filme und Videos zu sehen sein. Zum 60. Geburtstag widmet das Festival dem Filmemacher Manfred Neuwirth eine Personale.

Kurier, Wien, 2014.03.08

Die Kinderbuchillustratorin Lisbeth Zwerger wird 60. Sie erhielt u. a. den österreichischen Kinderbuchpreis und den Hans-Christian-Andersen-Preis.

Die Presse, Wien, 2014.03.08

Die Akademie der bildenden Künste hat einen Gustav-Peichl-Preis für Architekturzeichnung ins Leben gerufen, benannt nach dem österreichischen Architekten und *Presse*-Karikaturisten („Ironimus“).

Kleine Zeitung, Graz, 2014.03.08

Das Grazer Theater am Lend bringt die Premiere von Constanze Dennigs Komödie *Essen*, Regie und Bühnenbild von Franz Xaver Zach.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2014.03.10

Robert Menasse wird für sein Gesamtwerk mit dem Max-Frisch-Preis der Stadt Zürich ausgezeichnet. Der Preis ist mit 50.000 Franken dotiert.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.03.06

Das 2006 geschlossene Linzer Central Kino öffnet sich nun als Ort einer Begegnung mit Kunst- und Kulturschaffenden. Die SP-Stiftung L 36 stellt dem gemeinnützigen Verein Gesellschaft für Kulturpolitik den Saal an 22 Tagen gegen eine Pauschalmiete zur Verfügung. Eingeweiht wird die Räumlichkeit am 15. März mit einem musikalischen *FEIER.ABEND* von und mit „Erwin Steinhauer & seinen Lieben“.



LiteraturhausWien

Salzburger Nachrichten, 2014.03.06

Auf wenig Gegenliebe stößt der Vorschlag Tomas Friedmanns, Leiter des Literaturhauses Salzburg und Obmann des Dachverbands der freien Kulturstätten, dass sich Salzburg um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2024“ bewerben könnte. Bürgermeister Heinz Schaden (SP) verweist auf die enormen Kosten. Die Rahmenbedingungen seien noch schlechter als 2009 für Linz. Ab 2019 wird es nicht mehr zwei, sondern drei Städte mit dem Titel geben. Für Landeshauptmann Wilfried Haslauer (VP) ist Salzburg „permanente Kulturhauptstadt“.

Der Standard, Wien, 2014.03.10

Nach der sechsstündigen „Urlesung“ im Münchner Prinzregententheater präsentiert die Berliner Staatsoper im Schillertheater Elfriede Jelineks Bühnenessay *Rein Gold* in einer Opern-Version, unterlegt mit Musik von Richard Wagner. Regie führt Nicolas Stemann.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.03.10

Christoph Ransmayr wird für sein Gesamtwerk mit dem Donauland-Sachbuchpreis ausgezeichnet. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird am 26. Mai im Jüdischen Museum in Wien verliehen.

Der Standard, Wien, 2014.03.10

Der Deutsche Kleinkunstpreis geht an HG Butzko, der Förderpreis an den Wiener Klaus Eckel.

Der Standard, Wien, 2014.03.10

Bei der Festplattenabgabe scheint die Kluft zwischen Kulturschaffenden und KonsumentInnen größer denn je. Nach einem Bericht über eine Pro-Abgaben-Pressekonferenz von KünstlerInnen folgten in eineinhalb Tagen fast 2.000 Leser-Postings im *Standard*, die sich wegen zwei bis fünf Euro Mehrkosten beim Erwerb einer Festplatte oder eines Smartphones wehrten.

Kurier, Wien, 2014.03.10

Zum 100. Todestag Bertha von Suttners am 21. Juni ließ die Schauspielerin Maxi Blaha das Stück *Feuerteufel* von Susanne F. Wolf schreiben. Am 13. März wird es mit Maxi Blaha in der Titelrolle im Parlament uraufgeführt. Am 29. März wird das Stück bei der Ausstellungseröffnung *Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914–1918* auf der Schallaburg zu sehen sein. Im Herbst geht die Schauspielerin mit dem Stück auf Tour: nach Istanbul, Paris, Moskau und Washington.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.03.11

Der österreichische Filmjournalistenverband vergibt die undotierten „Papierenen Gustln“ für die besten 2013 gelaufenen Filme. Sie gingen an Ulrich Seidls



LiteraturhausWien

Paradies: Glaube (national) und Quentin Tarantinos *Django Unchained* (international) sowie an Claude Lanzmanns *Der Letzte der Ungerechten* als bester Dokumentarfilm. Der „Ungustl“ ging ex aequo an *Im weißen Rössl* und *Bad Fucking* nach einem Krimi von Kurt Palm.

Kurier, Wien, 2014.03.11

Burgtheater-Direktor Matthias Hartmann gab dem Ensemble überraschend bekannt, seine Tätigkeit als Geschäftsführer bis zur Klärung der Bilanzungereimtheiten ruhen lassen zu wollen. Dieses Angebot erfolgte wenige Stunden vor dem angesetzten Gespräch mit Kulturminister Josef Ostermayer und dem Burgtheater-Aufsichtsrat.

ORF.at, Online-Ausgabe, 2014.03.11

Kulturminister Josef Ostermayer entlässt Burgtheaterdirektor Matthias Hartmann. Der Kontrollbericht bestätigte, dass Hartmann als Geschäftsführer für die aktuelle Situation mitverantwortlich zu machen sei. Georg Springer, Geschäftsführer der Bundestheater-Holding, zieht sich aus den Aufsichtsräten der Töchter zurück.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.03.12

Matthias Hartmann kündigt an, gegen seine „Fristlose“ Klage einzubringen. Er sieht sich als „Bauernopfer“, er habe die besten Besucherzahlen und die höchsten Einnahmen in der Geschichte der Burg erzielt.

Kurier, Wien, 2014.03.12

In den Institutionen des Bundes geht eine Ära zu Ende, die 1998/99 unter Ministerin Elisabeth Gehrler (VP) begann und sie für „vollrechtsfähig“ erklärte. Das Mehr an Autonomie kam einem unternehmerischen Direktorentypus entgegen. Wilfried Seipel, Direktor des Kunsthistorischen Museums von 1990 bis 2008, wurde vom Rechnungshof kritisiert, weil er u. a. dem Museum seinen eigenen PKW verkauft und sich selbst hohe Honorare genehmigt hatte. Der seit 1986 amtierende Direktor des MAK, Peter Noever, stolperte 2011 über auf Museumskosten ausgerichtete private Feste. Bei den Salzburger Festspielen ging das Kuratorium auf Kollisionskurs mit Alexander Pereira. In der Kunsthalle Wien kam Direktor Gerald Matt 2011 wegen Spesen und privater Nutzung von Ressourcen unter Beschuss.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.03.12

Nach dem Erfolg von *Ganymed Boarding* wird die Idee, dass AutorInnen über ein Kunstwerk schreiben, in *Ganymed goes Europe* erweitert um die Städte Breslau und Budapest, u. a. mit Péter Esterházy, Maja Haderlap und Josef Winkler.



LiteraturhausWien

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.03.13

Bernhard Wagner, Gewinner des „Grazer Kleinkunstvogels“ 2013 (Jury- und Publikumspreis) präsentiert sein erstes Soloprogramm im Rahmen der KleinKUNST in KITZbühel im Café Praxmair, das mit dem Kabarett-Nachwuchspreis kooperiert und dem Sieger einen Auftritt garantiert.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.03.13

Die Verwaltungsdirektion für das Stadttheater Klagenfurt wird offiziell ausgeschrieben, um das Gerücht zu entkräften, die Leiterin der Kulturabteilung Erika Napetschnig würde in die Chefetage des Theaters übersiedeln.

Kurier, Wien, 2014.03.13

Die Verfilmung von Wolf Haas' *Das ewige Leben*, dem vierten Krimi mit Privatdetektiv Simon Brenner, gespielt von Josef Hader, soll bis Mitte April in Graz und dann vier Wochen in München gedreht werden. In weiteren Rollen sind Tobias Moretti, Nora von Waldstätten und Roland Düringer zu sehen. Im Frühjahr 2015 soll der Film in die Kinos kommen.

Die Presse, Wien, 2014.03.13

Mit dem „Leseratten“-Schulwettbewerb wollen *Die Presse* und der Stadtschulrat für Wien bereits die Jüngsten für Literatur begeistern. Gemeinsam mit ihren LehrerInnen sollen sich Wiens Volksschüler auf die Suche nach Lieblingsbüchern machen. Unterstützung kommt von Prominenten, die in den Schulen aus ihren eigenen Lieblingskinderbüchern vorlesen. Darunter Bundespräsident Heinz Fischer, Skifahrer Marcel Hirscher oder Rapid-Spieler Mario Sonnleitner.

Wiener Zeitung, 2014.03.13

Der Dokumentarfilm *Das große Museum* von Johannes Holzhausen eröffnet die Diagonale in Graz. Es ist nach seiner Uraufführung bei der Berlinale 2014, wo der Film mit dem Caligari-Filmpreis ausgezeichnet wurde, die Österreich-Premiere. Bei der diesjährigen Diagonale liegt ein Schwerpunkt auf dem Dokumentarfilm. Gezeigt wird u. a. *Und in der Mitte, da sind wir* von Sebastian Brameshuber und Katharina Coponys *Spieler*. Bei den Spielfilmen gibt es die Österreich-Premiere von Elfi Mikeschs Film *Pieber*, der bei der Berlinale den „Special Teddy“ erhielt. Georg Friedrich wird mit dem Großen Diagonale-Schauspielpreis ausgezeichnet.

Die Furche, Wien, 2014.03.13

Dietmar Grieser feierte am 9. März seinen 80. Geburtstag. Der seit 1957 in Wien lebende Sachbuchautor gestaltete zahlreiche Sendereihen für Radio und Fernsehen wie *Schauplätze der Weltliteratur* oder *Köpfe*.



LiteraturhausWien

Salzburger Nachrichten, 2014.03.13

Am Tag vor dem parlamentarischen Kulturausschuss fordert die Vorsitzende Beate Meinel-Reisinger Kulturminister Josef Ostermayer auf zu prüfen, ob Georg Springer – wie Burgtheater-Direktor Matthias Hartmann – zu entlassen wäre. Springer stellt sich heute den Abgeordneten. Matthias Hartmann wird dem Kulturausschuss fernbleiben.

Berliner Zeitung, 2014.03.13

Die Ausstellung *50 Jahre Wagenbach* ist bis 25. April im Haus des Buches in Leipzig zu sehen und vom 27. Mai bis 12. Juli in der Staatsbibliothek Berlin.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.03.13

Martin Pollack kuratiert den Leipziger Buchmessen-Schwerpunkt „tranzyt. Kilometer 2014“ zur Literatur aus Polen, Weißrussland und der Ukraine. 160.000 Besucher werden bis Sonntag auf der Messe und beim Lesefest „Leipzig liest“ erwartet. Gegenüber 2013 wurde die Ausstellungsfläche mit der neuen Manga-Comic-Convention um rund 15.000 Quadratmeter vergrößert. 3.000 Mitwirkende treten an 410 Leseorten auf. 2.194 Verlage aus 42 Ländern werden ihre Bücher präsentieren.

Salzburger Nachrichten, 2014.03.13

Bei den Salzburger Festspielen stehen im August *Die letzten Tage der Menschheit* von Karl Kraus in der Regie von Matthias Hartmann auf dem Programm, das Burgtheater fungiert als Koproduzent. Schauspielchef Sven-Eric Bechtolf geht davon aus, dass die Koproduktion „unbeschadet der personellen Vorgänge am Burgtheater stattfinden wird“.

News, Wien, 2014.03.13

Am 19. März soll ein interimistischer Leiter des Burgtheaters bestellt werden. Favorit ist Frank Baumbauer, Intendant des Hamburger Schauspielhauses und der Münchner Kammerspiele. Genannt werden auch Hermann Beil (Peymanns Vize in Berlin) und Heribert Sasse (vormals Berliner Staatsbühnen).

Wiener Zeitung, 2014.03.13

Nach der Entlassung von Matthias Hartmann ist das Burgtheater bemüht, zum Alltag zurückzukehren. Der Spielplan werde eingehalten, auch die nächste Saison sei weitgehend geplant. Der Vorschlag, die Probebühne der Burg konzernintern zu verkaufen, wird überlegt. Außerdem dürfte das Burgtheater seine Kartenpreise erhöhen und die Premierenzahl reduzieren. Auch im Gespräch ist die Schließung des Kasinos am Schwarzenbergplatz.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.03.14

Thomas Glavinics Roman *Das bin doch ich* (2007) handelt von einem Ich-Erzähler mit Namen Thomas Glavinic, der das Wiener Rabenhof-Theater besucht. Hier hat die Bearbeitung des Romans von Christian Dolezal und Fabian Pfleger nun Premiere. Regie führte Thomas Gratzner, die Ich-Figur gibt Christian Dolezal.

Die Presse, Wien, 2014.03.15

„Wir sind noch einmal davon gekommen – von Bundestheater-Holding GmbH“. Dieses Plakat brachte der Aktionskünstler Alexander Donhofer vor dem Burgtheater an. Es wurde von Burg-Mitarbeitern rasch entfernt.

Münchener Kirchenzeitung, 2014.03.16

Friederike Mayröcker erhält den Ehrenpreis der ökumenischen Stiftung „Bibel und Kultur“ für ihr Lebenswerk.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.03.17

Der Triestiner Slowene Igor Pison hat Maja Haderlaps *Engel des Vergessens/Angel pozabe* am Slowenischen Nationaltheater in Ljubljana dramatisiert und inszeniert.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.04.17

Nach der *Paradies*-Trilogie will Ulrich Seidl sein historisches Spielfilmprojekt über den 1790 im mährischen Neu-Serowitz geborenen Räuberhauptmann Johann Georg Grasel realisieren.

nachrichten.at, 2014.03.17

In einem Brief an Finanzminister Michael Spindelegger fordert Kabarettist Roland Düringer die Bundesregierung auf, die Causa Hypo Alpe Adria lückenlos aufzuklären. Das Schreiben mit dem Betreff „Unser Steuergeld“ ist auf Düringers Blog gueltigestimme.at nachzulesen.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.03.17

Andreas Prochaska wurde für seinen Fernsehfilm *Spuren des Bösen – Zauberberg* in Wiesbaden mit dem Deutschen Fernsehkrimi-Preis geehrt.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.04.19

Florian Höllerer übernimmt von Ulrich Janetzki die Leitung des vor 50 Jahren von seinem Vater Walter Höllerer gegründeten Literarischen Colloquiums Berlin.



LiteraturhausWien

Kurier, Wien, 2014.03.20

Eine Woche nach der Entlassung von Matthias Hartmann präsentiert Kulturminister Josef Ostermayer Karin Bergmann als interimistische Leiterin. Die erste Frau an der Spitze des Hauses gilt im Ensemble als Integrationsfigur, ihr Vertrag läuft bis Ende August 2016.

Kurier, Wien, 2014.03.20

Österreichs Filmschaffende warnen in einer Petition vor einer Kürzung der Mittel für heimische Film- und Fernsehproduktionen nach dem Wegfall der Gebührenrefundierung für den ORF. In den Videobotschaften, die bei der Diagonale in Graz vor jedem Film laufen (Regie: ICH HATTE KEINE DOPPELPUNKTE ABER DU HAST ONST ÜBERALL WELCHE DAZUGEGEBEN; ODER?) Markus Schleinzer), fordern sie, dass der ORF mindestens 20 Prozent der Gebühreneinnahmen für heimische Produktionen verwendet.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.03.20

Sabine Derflingers Tatort *Angezählt* erhält den Grimme-Preis in der Kategorie „Fiktion“.

Salzburger Nachrichten, 2014.03.20

Kleinverlage freuen sich über steigendes Interesse. Auf ihre Programme soll am 22. März der Indiebookday aufmerksam machen. Im Vorjahr startete der vom Hamburger mairisch Verlag initiierte Aktionstag, der vor allem in sozialen Netzwerken Unterstützung fand. Daniel Beskos wurde auf der Leipziger Buchmesse für seine Idee ausgezeichnet.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.03.21

Gegen Rita und Hermann Nitsch wird nach dem Finanzstrafgesetz ermittelt. Der Privatdetektiv und einstige Aufdecker der Lucona-Affäre Dietmar Guggenbichler hat nach einem Einbruch auf Schloss Prinzendorf für das Paar recherchiert. Dabei will er auf Hinweise von Steuerbetrug gestoßen sein.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.03.22

Peter Handke erhält den mit umgerechnet 300.000 Euro dotierten Henrik-Ibsen-Preis der norwegischen Regierung, der Personen auszeichnet, die zur Entwicklung des Theaters als Kunstform beigetragen haben. Der höchstdotierte Theaterpreis wurde 2007 ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre verliehen.

Der Standard, Wien, 2014.03.22

Das Wiener Schauspielhaus präsentiert mit *Allerwelt* ein Stück des aktuellen Hausautors Philipp Weiss. Pedro Martins Beja inszeniert die 104 kurzen Szenen mit Flüchtlingen aus der Simmeringer Macondo-Siedlung.



LiteraturhausWien

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.03.22

In einem Offenen Brief fordern Kärntner Kulturverbände, Fachbeiräte des Kulturgremiums und österreichweite Interessenvertretungen nach dem Ausscheiden des VP Landesrats Wolfgang Waldner eine Fortführung der begonnenen Weichenstellungen: Aufstockung des Kulturbudgets, baldige Veröffentlichung des Kulturberichts und Neustrukturierung einer eigenständigen Kulturabteilung inklusive Ausschreibung der Leitung.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.03.24

Im Grazer Theater am Ortweinplatz präsentieren die Zweite Liga für Kunst und Kultur und TaO! Johannes Schrettlers *In allen Netzen ist Ruh* in der Regie von Vera Hagemann.

Kurier, Wien, 2014.03.24

Anlässlich eines Social-Media-Projektes im MAK fordert Peter Weibel ein Nachdenken über die Neupositionierung der Museen im digitalen Zeitalter. Da Medien konditioniert sind, über Neues zu berichten, sind Museen gezwungen, immer wieder Wechsellausstellungen zu machen.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.03.24

Der Verein Buch 13 will eine neue Veranstaltungsreihe für literarische Begegnungen ins Leben rufen und zweimal jährlich eine Plattform für SchriftstellerInnen, VerlegerInnen, LektorInnen und GrafikerInnen bieten.

Wiener Zeitung, 2014.03.25

Die Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft (LBG) hat einen wissenschaftlichen Beirat eingerichtet, der sich der strategischen Ausrichtung, dem wissenschaftlichen Qualitätsmanagement und der nationalen wie internationalen Vernetzung widmen soll. Die LBG betreibt als außeruniversitäre Forschungsorganisation 22 Institute mit rund 400 MitarbeiterInnen in den Bereichen Humanmedizin, Lebenswissenschaft, Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Wiener Zeitung, 2014.03.25

Das Wiener Volkstheater zeigt zum Gedenken an den vor zwanzig Jahren verstorbenen Werner Schwab sein 1990 uraufgeführtes Stück *Die Präsidentinnen* in der Inszenierung von Miloš Lolić.



LiteraturhausWien

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.03.25

Beim „Projekt Ingeborg“ kann Literatur via QR-Codes sowie NFC-Tags von 70 Aufklebern an Bushaltestellen, in Buchhandlungen, Literaturhäusern oder Kulturzentren auf iPhones oder Android-Handys geladen werden. Das Salzburger Literaturnetzwerk will damit junge Leser ansprechen. Alle zehn bis 14 Tage sollen die Inhalte geändert werden, der Startschuss erfolgt mit Texten von Georg Trakl.

Salzburger Nachrichten, 2014.03.25

20 Jahre nach Werner Schwabs Tod präsentiert das mit dem Nachlass betraute Literaturhaus Graz in der Ausstellung *Haufenweise Schwab* unbekannte Facetten des Autors: Inspirationsquellen wie Schallplatten oder selbst aufgenommene Kassetten sind ebenso zu sehen wie Absagebriefe von Verlagen und Theatern (von Suhrkamp bis zum Burgtheater) und Fotos von Wand- und Selbstbemalungsaktionen.

Der Standard, Wien, 2014.03.26

Die Schriftstellerin, Kinderbuchautorin und Übersetzerin Friedl Hofbauer ist am 22. März im Alter von 90 Jahren gestorben. 1999 erhielt sie den Österreichischen Staatspreis für Kinderliteratur. Zusammen mit Christine Busta und Vera Ferra-Mikura galt sie als „Mutter“ der österreichischen Kinderlyrik.

Die Furche, Wien, 2014.03.27

Der Berliner Filmemacher Malte Ludin hat dem 2001 verstorbenen Musiker Werner Pirchner ein filmisches Denkmal gesetzt. Der Titel des musikalischen Dokumentarfilms *D.U.D.A.!* ist das Akronym des Films *Der Untergang des Abendlandes*, den Pirchner mit Christian Berger 1974 für den ORF gemacht hatte.

Wiener Zeitung, 2014.03.27

Kulturminister Josef Ostermayer lädt Vertreter des Landes Niederösterreich, der Gläubigerbanken Bank Austria, Raiffeisen und Erste Bank sowie die Familie Essl zu einem Runden Tisch über einen möglichen Ankauf der Kunstsammlung Essl. Gegen einen etwaigen Ankauf stellte sich Gerhard Ruiss von der IG Autorinnen Autoren. Es gebe schließlich nicht genügend Mittel, um die Grundbedürfnisse der bestehenden Kunst- und Kultureinrichtungen abzudecken.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.03.28

Martin Dueller inszeniert die Lokalkomödie *Guggile* nach Werner Koflers Buch über seine Jugend in den 1950er-Jahren in der neubühnevillach mit Live-Musik von Alfred Goubran.



Der Standard, Wien, 2014.03.29

Internationale AutorInnen haben in einem Offenen Brief an die türkische Regierung die sofortige Aufhebung der Blockade von Twitter und Youtube gefordert. Zu den UnterzeichnerInnen gehören Margaret Atwood, Günter Grass, Elfriede Jelinek, Orhan Pamuk, Salman Rushdie und Günter Wallraff.

Der Standard, Wien, 2014.03.29

Burgtheater-Direktorin Karin Bergmann sagt Matthias Hartmanns Regiearbeit bei *Der falsche Film* ab. „Solange die juristische Klärung andauert“, sei ein unbelastetes künstlerisches Arbeiten im Probenalltag nicht vorstellbar.

Salzburger Nachrichten, 2014.03.31

Die vom Kulturrat organisierte Onlinepetition gegen die Ausgliederung des Publikumsdiensts bei den Bundestheatern wurde bislang von 1.161 Personen, darunter Elfriede Jelinek und Nicholas Ofczarek, unterzeichnet.

Der Standard, Wien, 2014.03.31

Peter Stein, der das Stück ins Deutsche übersetzt hat, lehnte die von Regisseur Johan Simons vorgeschlagene Titeländerung von Jean Genets Satire *Die Neger* auf *Die Weißen* ab.

Der Standard, Wien, 2014.03.31

Das bernhard.ensemble zeigt im Wiener OFF Theater die Uraufführung der Nummernrevue *Skinned*. Das Bühnenbild von Grischka Voss ist einer Kasperltheater-Guckkastenbühne nachempfunden. Es wird gespielt gesungen und getanzt, mit Figurentheater (Stephanie Troehler) und Livemusik (b.fleischmann).

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.04.01

Die Basisabteilung für Bundestheater und Bundesmuseen soll mit einer Gesetzesnovelle aufgestockt werden. Für die Bundestheater sind 4,5 Mio. Euro mehr pro Jahr vorgesehen, für die Bundesmuseen 0,5 Mio. Euro.

Salzburger Nachrichten, 2014.04.01

Die Befürworter einer Festplattenabgabe erhoffen sich davon jährlich 39,5 Mio. Euro. Die heimischen Verwertungsgesellschaften stützen sich dabei auf ein Gutachten der Ökonomin Agnes Streissler-Führer.

Der Standard, Wien, 2014.04.01

Ex-Burgtheater-Direktor Matthias Hartmann wird *Die letzten Tage der Menschheit* von Karl Kraus bei den Salzburger Festspielen nicht inszenieren. Burgtheater und Sven-Eric Bechtolf, Schauspielchef der Salzburger Festspiele, suchen jetzt einen neuen Regisseur. An der Koproduktion wird sich nichts ändern.



LiteraturhausWien

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.04.02

Der Slowake Michal Hvorecky ist der erste Welser Stadtschreiber. Er tritt seine zweimonatige Tätigkeit mit einer Lesung im Rahmen der Reihe „Experiment Literatur“ an.

Falter, Wien, 2014.04.02

Im Gymnasium Rosasgasse in Meidling wurden zwischen den schwarzen Granitplatten für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs Plexiglasplatten enthüllt, die Gerhard Fritsch als Autor würdigen, der gegen das Vergessen und Verdrängen angeschrieben hat.

Süddeutsche Zeitung, München, 2014.04.02

Vor zwei Wochen erhielt Peter Handke den Henrik-Ibsen-Preis zugesprochen. Nun begann die mittlerweile übliche Debatte um die Sympathien des Schriftstellers für Serbien. In einem Artikel in der Zeitung *Außenposten* schrieb der Lyriker und Dramatiker Oyvind Berg, Peter Handke habe die serbischen „Aggressoren“ in den jugoslawischen Kriegen aktiv unterstützt. Die Jury will ihre Entscheidung keinesfalls zurücknehmen.

Falter, Wien, 2014.04.02

Die Schule für Dichtung hat neues Lehrpersonal eingestellt: Anna Kim wird unter dem Titel „Dichtung und Wahrheit“ faktenbasiertes Schreiben lehren; TV-Entertainer Christoph Grisseemann wird sich mit der performativen Optimierung von Lesungen beschäftigen; der deutsche Musiker Kalle Laar mit der Erkundung der klingenden Welt. Ilija Trojanow wendet sich mit seiner Internetklasse „Terror, Assault, Anthrax“ an alle, die systematisch im Netz fischen.

Wiener Zeitung, 2014.04.02

Walter Zettl ist im Alter von 94 Jahren in Wien verstorben. In den 1950er-Jahren war er Generalsekretär des Wiener Künstlerhauses, von 1961 bis 1984, leitete er das Österreichische Kulturinstitut in Rom, wo er die erste Kokoschka-Ausstellung und die Überführung des Robert-Musil-Nachlasses in die Wiener Nationalbibliothek organisierte.

Der Standard, Wien, 2014.04.02

Um 2 Mio. Euro kürzt die Regierung die Presseförderung für Tageszeitungen mit weniger als 17 hauptberuflichen Journalisten, das sind die *Salzburger Volkszeitung* und die *Neue Vorarlberger Tageszeitung*.

Die Presse, Wien, 2014.04.03

Georg Schmedleitner übernimmt von Matthias Hartmann die Inszenierung von Karl Kraus' *Die letzten Tage der Menschheit* in Salzburg.



LiteraturhausWien

News, Wien, 2014.04.03

Der norwegische Historiker Ingvar Skobba fordert, Peter Handke den Ibsen-Preis abzuerkennen.

Die Presse, Wien, 2014.04.03

Im Rahmen des ersten Osterfestspiels in Kooperation mit der Ferienregion Traunsee vom 12. April bis 3. Mai erhält Christoph Ransmayr den Franz-Josef-Altenburg-Preis. Die Laudatio hält Franz Schuh.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.04.03

Annette Raschners neues Stück über Kindesmissbrauch *Der Junge im Baum* wird am Spielboden in Dornbirn uraufgeführt.

Österreich, Wien, 2014.04.03

Zum Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs bringt das Theater in der Josefstadt die Uraufführung des Stücks *Die Schüsse von Sarajevo*, das Milan Dor zusammen mit Stephan Lack nach dem 1982 erschienenen Roman *Der letzte Sonntag* seines Vaters Milo Dor geschrieben hat. Regie führt Herbert Föttinger, den k. u. k. Untersuchungsrichter, der die Ermordung des Thronfolgerpaares aufklären soll, spielt Erwin Steinhauer, seine serbische Geliebte Julia Stemberger.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.04.04

Mike Markarts Stück *Edison – Die Erfindung der Dunkelheit* wird im Grazer Theater im Keller in der Regie von Alexander Kropsch uraufgeführt.

Der Standard, Wien, 2014.04.04

Michael Haneke erhält den Sonning-Preis der Universität Kopenhagen für Leistungen innerhalb der europäischen Kultur.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.04.05

Die Jury des internationalen Papageno Awards würdigte die Regisseurin der Jugendtheatergruppe gutgebrüllt Maria Köstlinger für ihre Inszenierung von Peter Turrinis *Der tollste Tag*. Seit 2013 spielt die Wiener Truppe in einem Wohnwagen für wandernde SchauspielerInnen – dem Thespiskarren. Am 13. Juni folgt die Premiere von Nestroys *Der Alpenkönig und der Menschenfeind*.

Wiener Zeitung, 2014.04.05

Ein Runder Tisch soll Klärung um das Binnen-I in einer Önorm bringen. Darauf hat sich das zuständige Komitee geeinigt.

Österreich, Wien, 2014.04.08

Im FPÖ-Bundesparteivorstand ist eine Mehrheit für die Streichung Andreas Mölzers



LiteraturhausWien

von der FPÖ-EU-Liste. Mölzer, der die EU mit dem Dritten Reich verglichen und als „Negerkonglomerat“ bezeichnet hatte, droht mit einer eigenständigen Kandidatur. Michael Köhlmeier wird eine Verhetzungsanzeige gegen Mölzer einbringen. Bislang haben knapp 17.500 Menschen die Petition unterstützt. 8.155 User haben auf Facebook die Gruppe „Wir fordern den Rücktritt von Mölzer“ geliked.

Landshuter Wochenblatt, 2014.04.09

Eine von Intendant Stefan Tilch erarbeiteten Bühnenfassung von Joseph Roths Roman *Hiob* ist die letzte Premiere im Bernlochener vor der Sanierung und dem Umzug des Stadttheaters Landshut ins Theaterzelt im Messepark.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.04.11

Zum vierten Mal haben SchülerInnen im Rahmen des Bewerbs Selektissima einen Tag dem Lesen gewidmet. Den Höhepunkt bildet Vorarlbergs Kinder- und Jugendbuchmesse Buch am Bach. Buchhändler und jugendliche Buchmesse-Guides stellen vom 24. bis 26. Juni 2014 in der Kulturbühne AMBACH über 3.500 Bücher vor. Zu Gast ist Michael Stavarič.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.04.11

Christian Mähr hat seinen 2011 erschienenen Roman *Das unsagbar Gute* im Auftrag des Theater Tour Nofels für die Bühne bearbeitet.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.04.12

Ferdinand Schmalz' *Am Beispiel der Butter* erlebt seine österreichische Erstaufführung am Bregenzer Theater Kosmos in der Regie von Stephan Kasimir.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.04.12

Der Europäische Gerichtshof entschied, dass Raubkopien bei der Berechnung der Festplattenabgabe nicht berücksichtigt werden dürfen.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.04.12

Stefan Vögels *Mein Mann hat Facebook!* wird in der Freien Bühne Wieden in Wien uraufgeführt, Ausstattung und Regie: Michaela Ehrenstein und Erwin Ball.

Der Standard, Wien, 2014.04.12

Die Uraufführung von Elfriede Jelineks neuem Stück *Die Schutzbefohlenen* (Regie: Nicolas Stemann) ist ein Höhepunkt in der kommenden Saison des Thalia Theaters Hamburg. Am Programm steht auch Peter Handkes *Die Stunde da wir nichts voneinander wussten*.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.04.13

Am 23. April wird Kulturlandesrat Wolfgang Waldner die Kulturberichte 2012 und



LiteraturhausWien

2013 präsentieren. Inklusive Musikschulwesen gibt Kärnten 115 Euro pro Kopf für Kultur aus – der fünfte Platz hinter Wien (171 Euro), Tirol (143 Euro), Oberösterreich (132 Euro) und Vorarlberg (128 Euro).

Kleine Zeitung, Graz, 2014.04.14

Miriam Schmid erhielt den „Kleinkunstvogel“ beim 28. Grazer Kleinkunst-Wettbewerb im Theatercafé, den Publikumspreis erhielten Andrea und Doris Grillitsch.

Die Presse, Wien, 2014.04.14

Die Stadt Wien hat dem Kulturzentrum Amerlinghaus, das seit den 1970er-Jahren als offenes Kulturzentrum rund 60 verschiedene Gruppen beherbergt, die Subventionen um mehr als die Hälfte gekürzt.

Falter, Wien, 2014.04.16

Eckart Früh, langjähriger Leiter des 1958 von der Wiener Arbeiterkammer erworbenen Archivs des *Neuen Wiener Tagblatts*, ist am 25. März 2014 verstorben.

Falter, Wien, 2014.04.16

Der mit 10.000 Euro dotierte steirische Landesliteraturpreis geht an Angelika Reitzer. Das Landesliteraturstipendium erhält Stefan Schmitzer, das Lichtungen-Lyrik-Stipendium Reinhard Lechner.

News, Wien, 2014.04.17

Bei der Aktion „Retten wir unsere Mundart“ mit dem Grazer Sprachwissenschaftler Rudolf Muhr wurde eine Liste von 1.000 Begriffen erstellt, denen das Aussterben droht. Auch SchriftstellerInnen lieferten Beispiele: Friederike Mayröcker das „Ringelspiel“, Reinhard Kaiser-Mühlecker das Adjektiv „trabig“ (eilig, viel beschäftigt), Raoul Schrott das Gegensatzpaar „schiach/fesch“, Christine Nöstlinger das Verb „urassen“ (verschwenden) und Peter Turrini das „Oaschkaplmuster“.

Wiener Zeitung, 2014.04.17

57 Bewerbungen gab es für die Leitung des Schauspielhauses Wien, 34 für die brut-Intendanz.

Der Standard, Wien, 2014.04.19

Der französische Choreograf Olivier Dubois gastierte mit der *Elegie* nach Rainer Maria Rilke, getanzt vom Ballet National de Marseille, beim Osterfestival Tirol in Innsbruck.



LiteraturhausWien

Wiener Zeitung, 2014.04.23

Zum Welttag des Buches verweist Gerald Leitner, Geschäftsführer des Büchereiverbandes, auf die Probleme für Bibliotheken beim Kauf und Verleih von E-Books. Einige Verlage weigern sich, die notwendigen Lizenzen zu verkaufen. 65.000 Bibliotheken haben sich europaweit zusammengeschlossen und eine Onlinepetition gestartet, die von der EU-Kommission ein präzises Urheberrecht fordert.

Kurier, Wien, 2014.04.23

Das Burgtheater wird künftig jene Probebühne anmieten, die es bisher besessen hat, und dafür Miete zahlen, mit der das Schwesterunternehmen Art for Art einen Kredit bedient. Mit diesem holdinginternen Verschieben einer Immobilie soll die Krise im Burgtheater gelindert werden.

Der Standard, Wien, 2014.04.23

Der Kunsthistoriker und Schriftsteller Wieland Schmied ist am 22. April im Alter von 85 Jahren in Vorchdorf/OÖ gestorben. Schmied leitete von 1981 bis 1999 die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg. Von 1988 bis 1993 war er Direktor der Akademie der bildenden Künste in München, von 1995 bis 2004 ihr Präsident.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.04.23

Der scheidende Landeskulturreferent Wolfgang Waldner will die Förderung für Kärntens Literatur absichern. Mit dem Wiedereinstieg des Landes beim Bachmann-Preis und der Einführung einer Verlagsförderung hat Waldner eine Trendwende eingeleitet. Im Rahmen einer Literaturoffensive will Waldner die Literatur- und Verlagsförderung neu organisieren. Insgesamt will das Land für seine Literaturoffensive 500.000 Euro zur Verfügung stellen.

Der Standard, Wien, 2014.04.24

1925 entstand nach einem Drehbuch Hugo von Hofmannsthals die Verfilmung der Oper *Der Rosenkavalier*, deren Uraufführung 1926 Richard Strauss selbst dirigierte. Im Festspielhaus St. Pölten dirigiert Frank Strobel die Orchesterfassung der Oper zu Robert Wienes Stummfilm-Klassiker.

Die Presse, Wien, 2014.04.24

Kanzleramtsminister Josef Ostermayer (SP) bleiben 2014 im Kulturbereich drastischere Einschnitte erspart, weil Sozialminister Rudolf Hundstorfer (SP) 30 Mio. Euro aus dem Sozialressort für das Kulturbudget beisteuert.

Wiener Zeitung, 2014.04.24

Michael Glawogger ist 54-jährig in Monrovia an Malaria verstorben. Glawogger war



LiteraturhausWien

auf seiner Weltreise für das noch titellosen Projekt *Film ohne Namen*. Seine bekanntesten Arbeiten sind *Megacities*, *Workingman's Death* oder *Whore's Glory*.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.04.24

Kulturminister Josef Ostermayer gab zum Welttag des Buches vier Kunstpreisträger bekannt: Ljudmila Ulitzkaja erhält den Österreichischen Staatspreis für europäische Literatur, Peter Strasser den Österreichischen Staatspreis für Kulturpublizistik, Peter Henisch den Österreichischen Kunstpreis für Literatur und Oswald Egger den Outstanding Artist Award für Literatur.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.04.24

Beim Heidelberger Stückemarkt wurden aus 96 Manuskripten sieben Theatertexte nominiert, darunter *Die Bergung der Landschaft* der Wienerin Magdalena Schrefel. Das zehntägige Festival für zeitgenössische Dramatik bringt auch Gastspielproduktionen, darunter das Schauspielhaus Graz mit *Niemandsland* von Yael Ronen.

Die Furche, Wien, 2014.04.24

Michael Köhlmeier erhält den Humanismus-Preis des Deutschen Altphilologenverbands für seine Nacherzählungen antiker Sagenstoffe und biblischer Geschichten.

Südwest Presse, Ulm, 2014.04.26

Georges Delnon inszeniert zum Auftakt der Schwetzingen SWR Festspiele Bernhard Langs Opernfassung von Arthur Schnitzlers *Reigen*. Michael Sturminger hat den Text dazu aktualisiert, Rolf Gupta leitet das Orchester.

Salzburger Nachrichten, 2014.04.26

Der Versicherungskonzern Generali gibt seine Sammlung von Gegenwartskunst, die mehr als 2.100 Werke umfasst, für 25 Jahre in die Obhut des Salzburger Museums der Moderne. Dessen neue Leiterin, Sabine Breitwieser, hatte die Sammlung einst aufgebaut. Einen ersten Ausschnitt aus einem Vierteljahrhundert Sammeltätigkeit zeigt das Museum unter dem Titel *Proudly Presenting*, darunter VALIE EXPORTS *Tapp- und Tastkino*.

Der Standard, Wien, 2014.04.26

Der Jahresfehlbetrag des Burgtheaters beträgt im Geschäftsjahr 2012/13 20,64 Mio. Euro. Interimsdirektorin Bergmann möchte mit dem Ensemble über Gagenreduktionen reden und auf Gäste verzichten. Ob das Kasino als Spielstätte gehalten werden kann, steht noch nicht fest.



LiteraturhausWien

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.04.28

Hanno Loewy, Direktor des Jüdischen Museums Hohenems, hat ein Bücherprojekt für die Vorarlberger Hotellerie angeregt: eine „Bücherkiste“, die Lust macht, das Land von allen Seiten kennen zu lernen.

Die Presse, Wien, 2014.04.28

Bei der 25. Romy-Verleihung wurden Miriam Stein und Elyas M'Barek „beliebteste Schauspieler“, Adele Neuhauser (*Tatort*) und „Bergdoktor“ Hans Sigl „beliebteste Seriedarsteller“; drei Romys, u. a. für den besten Kinofilm, erhielt *Das finstere Tal*, bester TV-Film ist *Polt*.

Die Presse, Wien, 2014.04.28

Giulia Enders Buch *Darm mit Charme* hält seit Wochen Platz eins der Bestsellerliste auf Amazon und ist mittlerweile auf der *Spiegel*-Bestsellerliste Platz eins in der Kategorie Paperback/Sachbuch. Ebenso sagte das Amazon-Bestseller-Ranking den Hype um Akif Pirinccis *Deutschland von Sinnen. Der irre Kult um Frauen, Homosexuelle und Zuwanderer* voraus. Vier Wochen bevor das Buch erschien, fand es sich auf Platz vier im Gesamtbüchersortiment. Anders als traditionelle Bestsellerlisten berücksichtigt jene auf Amazon auch die Vorbestellungen noch unveröffentlichter Bücher, ohne Details bekannt zu geben, wie die Listen errechnet werden.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.04.29

Der Musikrechteverwerter Gema ehrt Udo Jürgens mit dem Musikautorenpreis für sein Lebenswerk.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.04.29

Nachdem der Favorit für die Nachfolge Anna Badoras am Grazer Schauspielhaus seine Bewerbung zurückgezogen hatte, brach die Jury ihre Sitzung ergebnislos ab. Mit den verbliebenen Kandidaten schien „eine Fortsetzung der bisherigen erfolgreichen künstlerischen Arbeit am Schauspielhaus Graz nicht gewährleistet“. Der Posten wird noch einmal ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist läuft bis 2. Juni.

Wiener Zeitung, 2014.04.29

Klimt, Schiele, Kokoschka, Alma Mahler, Freud, Zemlinsky, Korngold, Schönberg, Altenberg, Schnitzler oder Friedell. All diese Akteure des Wiener Fin de Siècle inspirierten den britischen Choreografen Ashley Page und den Ausstatter und Designer Antony McDonald zum Handlungsballett *Ein Reigen*, das in der Volksoper Wien seine Uraufführung erlebt.

Die Furche, Wien, 2014.04.30

Wir brauchen einen ganz anderen Mut! Stefan Zweig – Abschied von Europa ist der



LiteraturhausWien

Titel einer von Klemens Renoldner kuratierten Ausstellung im Wiener Theatrumuseum. Bedrohung, Flucht und Emigration inszeniert
Ausstellungsgestalter Peter Karlhuber als Momente der Flüchtigkeit, die Besucher bewegen sich – wie Zweig – in einer Art Zwischenwelt, die alte ist verloren, eine neue noch nicht in Sicht.

Aachener Nachrichten, 2014.05.06

Michael Köhlmeier erhält den mit 20.000 Euro dotierten Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen.

Salzburger Nachrichten, 2014.05.07

Zahlreiche Kulturverbände fordern eine Reform des ORF. Angesichts eines geplanten Verkaufs des Funkhauses, der Sparmaßnahmen und sinkender Quote heimischer Produktionen im Programm sei man gezwungen, sich um den Kunst- und Kulturauftrag des ORF zu kümmern, sagte Gerhard Ruiss von der IG Autorinnen Autoren.

Wiener Zeitung, 2014.05.07

5.000 ForscherInnen verlassen jährlich Wien. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sollen mit der neuen Marie-Jahoda-Akademie 150 Geistes-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen gefördert werden.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.05.07

Sabina Zwitter-Grilc erhält den mit 5.000 Euro dotierten Claus-Gatterer-Preis für die Dokumentation *Schatten der Scham* über Opfergruppen des Nationalsozialismus.

Der Standard, Wien, 2014.05.08

Beim Amadeus Austrian Music Awards 2014, veranstaltet vom Verband der österreichischen Musikwirtschaft, wurden u. a. Eberhard Forcher, Stefanie Werger, die Band Bilderbuch, Christina Stürmer und der Rapper Nazar ausgezeichnet.

Der Standard, Wien, 2014.05.08

2014/15 setzt das Konzerthaus die Verbindung von Musik und Literatur in den Reihen *Musik und Dichtung*, *Literatur im Konzerthaus* und *Originalton* fort, bei dem SchriftstellerInnen aus eigenen Werken lesen.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.05.08

Unter rund 200 Publikationen erhalten den mit jeweils 3.000 Euro dotierten Preis für die schönsten Bücher Österreichs die Jahresanthologie des Instituts für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst *Jenny. Denken, Behaupten. Großtun*, das Buch *Holzböden im Freien* von pro-Holz Austria und der *Katalog der Unordnung* des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.05.08

Michael Schottenberg beendet seine Direktion am Volkstheater in der kommenden Spielzeit mit dem Spielzeitmotto *Täuschungen und Fantasie* und einem Fest zum 125-jährigen Bestehen des Theaterhauses.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.05.09

Die Regierung will das ORF-Film- und Fernsehabonnement in Höhe von jährlich 8 Mio. Euro gesetzlich fixieren. Per Änderung im ORF-Gesetz würde bei Nichteinhalten der Fehlbetrag direkt von den GIS-Gebühren auf ein Sperrkonto überführt.

Kurier, Wien, 2014.05.09

Der Intendant des Münchner Residenztheaters, Martin Kusej, hat Gerüchte über einen Wechsel an das Burgtheater zurückgewiesen. Bisher habe es auch kein Angebot gegeben.

Der Standard, Wien, 2014.05.10

Hermann Schreiber, Romanautor und einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Sachbuchautoren, ist an seinem 94. Geburtstag am 4. Mai in München verstorben. Seine Bücher haben eine weltweite Auflage von mehr als zwanzig Millionen erreicht.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.05.10

Beim Sprichcode-Wettbewerb, dem Leondinger Jugendpreis für Sprache und Fotografie, ging der Preis für Sprache an Paul Halvax, den Preis der *Oberösterreichischen Nachrichten* erhielt Markus Winkler.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.05.10

1970 wurde aus einer alten Waschküche das Theater am Schwedenplatz. 2006 schloss die Bühne und erlebt nun als Franz-Josefs-Kai 21 eine Renaissance. Eröffnet wurde mit Kafkas *Die Verwandlung* als One-Man-Show Alexander Wächters, der die Sanierung der Kleinbühne aus Eigenmitteln finanzierte und keine Subventionen bezieht.

Kurier, Wien, 2014.05.13

Die IG Autorinnen Autoren kritisiert den literarischen Text, der bei der Zentralmatura als Aufgabe gewählt werden konnte. Dessen Autor Manfred Hausmann hat einst für das NS-Blatt *Das Reich* geschrieben. Der Text sei eine Parabel zur Rechtfertigung des Holocaust.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.05.14

Im Theater Drachengasse in Wien wird Katharina Tiwalds Stück *Stalins Heiliger* in der Regie von Alexander Medem uraufgeführt.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.05.15

Mit Olivier Dahans Film *Grace von Monaco*, dem das Fürstentum Monaco historische Unwahrheiten vorwirft, wurden die 67. Filmfestspiele in Cannes eröffnet. Aus 1.700 Bewerbungen wurden 18 Filme für den Hauptwettbewerb nominiert, Österreich ist in der Nebenreihe *Un Certain Regard (Ein gewisser Blick)* mit Jessica Hausners *Amour Fou* über Heinrich von Kleist und dessen Freitod vertreten.

Salzburger Nachrichten, 2014.05.15

In der Debatte um den umstrittenen Maturatext *Die Schnecke* von Manfred Hausmann aus dem Jahr 1947 gibt das Bildungsinstitut bifie Versäumnisse zu, was den historischen Kontext und die Rolle Hausmanns im Nationalsozialismus betrifft. Der Sohn des Autors verwehrt sich dagegen, sein Vater werde „in eine Ecke gestellt, wo er nicht hingehört“.

Der Standard, Wien, 2014.05.16

Medienkonzerne aus Europa wollen mit einer Wettbewerbsbeschwerde gegen den kalifornischen Internetkonzern Google vorgehen. Die Verlage Axel Springer, Madsack und Funke, Lagardere sowie kleinere Google-Mitbewerber werfen der Firma „Missbrauch seiner Monopolstellung“ vor. Google habe in der EU 90 Prozent Marktanteil und manipulierte Suchergebnisse.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.05.16

Zehn AutorInnen, u. a. Lilian Faschinger, Peter Truschner und Isabella Straub, haben sich mit Schnitzlers *Reigen* auseinandergesetzt und für das Theater wolkenflug zehn neue Szenen geschaffen. Sie werden in der Regie von Ute Liepold im Wappensaal des Landhaushofs Klagenfurt präsentiert. Das Buch zum Stück erscheint in der Edition Meerauge des Heyn Verlags, ein Sonderheft der Literaturzeitschrift *Fidibus* dokumentiert das „Making of“ des Projekts.

Salzburger Nachrichten, 2014.05.16

Der umstrittene Zentralmaturatext *Die Schnecke* von Manfred Hausmann wurde in den letzten Jahrzehnten immer wieder als Reifeprüfungsaufgabe gestellt – jeweils ohne auf den problematischen Entstehungszusammenhang hinzuweisen. Im aktuellen Lesebuch des ÖBV, *Lesezeichen 1* steht der Text unter dem Überbegriff „Das Zeichen der Bäume (Natur – Mensch)“.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.05.17

Für die Uraufführung seines Stücks *Der letzte Ritter oder Liebt Europa!* verwandelt



LiteraturhausWien

Regisseur und Autor Hakon Hirzenberger die Steudltenn-Bühne in Uderns im Zillertal in die Wiener Kapuzinergruft und fügt rockige Live-Musik dazu.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.05.17

Im Rahmen des Festivals Bregenzer Frühling fand im Bregenzer Festspielhaus, eine gute Woche vor der Wahl zum Europäischen Parlament, die Uraufführung des Stücks *Pension Europa* statt, das Claudia Tondl mit den Ensemble erarbeitet hat.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.05.19

Christoph Hein wurde zum neuen Ehrenpräsidenten des deutschen PEN-Zentrums ernannt. Neu aufgenommen wurde neben Terézia Mora auch Eva Menasse.

Die Presse, Wien, 2014.05.20

Christina Berzaczy und Lino Kleingarn adaptierten in einem ehemaligen Bordell in Rudolfsheim-Fünfhaus die Theaterbar Irrlicht, wo Theater, Performance, Musik und andere Spielkonzepte wie soziale Experimente stattfinden sollen.

Der Standard, Wien, 2014.05.20

Im Rahmen der Bürgerproduktion 3.0 wird Felix Mitterer sein Stück *Glanzstoff* für die Spielsaison 2015 des Landestheaters NÖ am ehemaligen Firmenareal des gleichnamigen Kunstfaserherstellers in St. Pölten präsentieren.

Die Furche, Wien, 2014.05.22

In Salzburg findet zum siebten Mal das Literaturfest statt – zum Jahrestag des Ersten Weltkriegs mit einigen Veranstaltungen zum Thema „Frieden und Krieg“.

Der Standard, Wien, 2014.05.22

Der mit 7.000 Euro dotierte Dehio-Buchpreis des Deutschen Kulturforums östliches Europa geht an Barbara Coudenhove-Kalergi.

Der Standard, Wien, 2014.05.22

Maria Lassnig wurde in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof beerdigt. Das offizielle Österreich war nur mit Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny vertreten.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.05.23

Den mit 8.000 Euro dotierten Heimrad-Bäcker-Preis erhält Paul Wühr. Der Förderpreis von 3.500 Euro geht an Andrea Winkler.

Der Standard, Wien, 2014.05.23

Zum 23. Mal gibt es bei *Rund um die Burg* im Lesezelt zwischen Burgtheater und Café Landtmann Lesungen, u. a. von Erika Pluhar, Chris Lohner, Michael Stavarič,



Gertraud Klemm, Manfred Rebhandl und Antonio Fian. Am Freitagabend fährt die Ö1-Lyrik-Bim um den Ring (aus ihren Gedichten lesen u. a. Sophie Reyer und FALKNER).

Salzburger Nachrichten, 2014.05.23

Elfriede Jelinek schreibt ein Stück über den Prozess gegen den Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) mit der (schweigenden) Hauptangeklagten Beate Zschäpe. Die Münchner Kammerspiele eröffnen ihre kommende Spielzeit mit der Uraufführung des Werkes mit dem Titel *Das schweigende Mädchen*.

Der Standard, Wien, 2014.05.23

Nach der Premiere 2011 bei den Schwetzingen Festspielen zeigen die Wiener Festwochen die Uraufführung der neuen Fassung der Oper *Bluthaus* von Händl Klaus und Georg Friedrich Haas im Theater an der Wien, in der Inszenierung von Peter Mussbach und mit dem Klangforum Wien unter Dirigent Peter Rundel.

Die Presse, Wien, 2014.05.24

Gert Voss und Ignaz Kirchner feierten den 100. Geburtstag George Taboris im Wiener Akademietheater mit dem von Taboris Dramaturgin Ursula Voss gestalteten Stück *Der Bühnenarbeiter*.

Darmstädter Echo, 2014.05.25

Anita Augustins Debütroman *Der Zwerg reinigt den Kittel* wurde von Alexandra Althoff (Dramaturgie) und Bettina Bruiner (Regie) für die Bühne bearbeitet und als Koproduktion vom Frankfurter Schauspiel und den Ruhrfestspielen Recklinghausen in den Frankfurter Kammerspielen uraufgeführt.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.05.26

Michael Niavarani erhielt im Bad Ischler Lehartheater den Nestroy-Ring, die Laudatio hielt Otto Schenk. Seit 2005 wird der Nestroy-Ring alle zwei Jahre in Bad Ischl an SchauspielerInnen vergeben, nachdem die Stadt Wien die Mittel für die 1976 geschaffene Auszeichnung gestrichen hat.

Aachener Zeitung, 2014.05.26

Judith Taschler hat bei der Criminale in Nürnberg den mit 5.000 Euro dotierten Friedrich-Glauser-Preis erhalten.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.05.26

Der internationale „Salzburger Stier“ wurde in Baden-Baden verliehen. Die mit je 6.000 Euro dotierte Ehrung erhielt aus Deutschland Tobias Mann, aus Österreich Christof Spörk und aus der Schweiz Thomas C. Breuer.



LiteraturhausWien

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.05.27

In der französischen Botschaft in Wien drehen Birgit Minichmayr, Sebastian Koch und Philipp Hochmair für den Fernsehfilm *Madame Nobel* nach einem Theaterstück von Esther Vilar. Im Mittelpunkt steht die Romanze der österreichischen Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner mit Alfred Nobel.

Der Standard, Wien, 2014.05.28

Sechs AutorInnen aus Österreich, Olga Flor, Gertraud Klemm, Roman Marchel, Georg Petz, Birgit Pölzl sowie der Wahlwiener Tex Rubinowitz, nehmen bei den 38. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt teil. Das Wettlesen wird am 2. Juli eröffnet, die Preise werden am 6. Juli vergeben, 3sat überträgt den Wettbewerb wieder live. Die traditionelle Klagenfurter Rede zur Literatur wird Maja Haderlap, Preisträgerin von 2011, halten. In der Jury folgt Arno Dusini auf Paul Jandl.

Wiener Zeitung, 2014.05.30

Bis Ende Juni können Bürger mit einer Gratis-SMS „Stop“ zur geplanten Festplattenabgabe sagen, so Thomas Schöfmann, Geschäftsführer von Conrad Electronic Austria und Sprecher der Plattform für ein modernes Urheberrecht. Die Verwertungsgesellschaften kritisieren, Handel und Elektroindustrie würden „gezielt Fehlinformationen streuen“ und mit falschen Zahlen argumentieren.

Hannoversche Allgemeine, 2014.05.30

Für zwei Vorstellungen gastierte die freie Göttinger Theatergruppe Rocostprodukt mit einem Joseph-Roth-Projekt im Theater im Raschplatz-Pavillon Hannover. Regisseur Rouven Costanza hat die Romane *Hotel Savoy* und *Rebellion* zu einem Stück verwoben.

Wiener Zeitung, 2014.05.30

Das Wiener Amerlinghaus erhält nach einer Überprüfung der Finanzgebarung nun doch die zweite Tranche der Subvention und damit wie im Vorjahr 245.000 Euro.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.05.30

Die Gesellschaft für Kulturpolitik setzte im Linzer Central erstmals das Kulturkarussell in Gang. Der Gast – Kulturminister Josef Ostermayer – wird dabei im Viertelstundentakt von der Moderatorin Wiltrud Hackl von einem Tisch zum nächsten gelenkt. Er klingt die Karussellmelodie, heißt es weiterziehen. Im Herbst soll das Kulturkarussell erneut angeworfen werden.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.06.01

Peter Wagner präsentiert am klagenfurter ensemble eine Auswahl aus hunderten Minidramen von Antonio Fian unter dem Titel *Stille im Dramolettenwald*.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien 2014.06.02

Der Wiener Kammerschauspieler Karlheinz Hackl starb wenige Tage nach seinem 65. Geburtstag am 16. Mai an den Folgen einer Krebserkrankung.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.06.03

Bernhard Aichners Jugendstück *Himmelfahrt* wird im Rahmen des siebten Tiroler Dramatikerfestivals uraufgeführt, zur Bühne wird dabei ein Bus der Innsbrucker Verkehrsbetriebe.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.06.03

Franz Miklautz erhält den mit 1.500 Euro dotierten Salzburger erostepost-Literaturpreis.

Kurier, Wien, 2014.06.04

Noch vor dem Sommer soll der Gesetzesentwurf für eine Urheberrechtsnovelle vorgestellt werden. Dass auch die umstrittene Festplattenabgabe darin enthalten ist, gilt als sicher. Kulturminister Josef Ostermayer (SP) und Justizminister Wolfgang Brandstetter (VP) haben sie wiederholt als die „wahrscheinlichste Variante“ bezeichnet.

Der Standard, Wien, 2014.06.04

Anlässlich des 20. Todestages des Psychiaters Erwin Ringel, der 1984 mit seinem Buch *Die österreichische Seele* Aufsehen erregte, fand im Wiener RadioKulturhaus ein Symposium zum österreichischen Selbstverständnis statt.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.06.04

Rund 200 Autoren, darunter Elfriede Jelinek und Josef Haslinger, rufen gemeinsam mit dem internationalen Literaturfestival Berlin dazu auf, am 8. September an einer weltweiten Lesung für „Freiheit und Anerkennung für Edward Snowden“ teilzunehmen. Die Texte, die alle vom Thema Überwachung handeln, werden am 30. Juli auf der Internetseite www.worldwide-reading.com veröffentlicht.

Saarbrücker Zeitung, 2014.06.04

Die Germanistin Marie-Louise Roth ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Sie war von 1974 bis 2001 Präsidentin der Robert-Musil-Gesellschaft in Wien und Begründerin und langjährige Leiterin der Saarbrücker Arbeitsstelle für Robert-Musil-Forschung.

Die Furche, Wien, 2014.06.05

Tobias Hierl, Literaturwissenschaftler, Sachbuchautor und langjähriger Chefredakteur der Zeitschrift *Buchkultur*, ist am 30. Mai nach schwerer Krankheit 58-jährig in Wien verstorben.



LiteraturhausWien

Fuldaer Zeitung, 2014.06.05

Der mit 2.500 Euro dotierte Hans-im-Glück-Preis für Jugendliteratur der Stadt Limburg an der Lahn geht an Elisabeth Steinkellner.

Wiener Zeitung, 2014.06.05

Burgtheater-Altdirektor (1971–1976) Gerhard Klingenberg erhält kurz vor seinem 85. Geburtstag sein eigenes Porträt in der Ehrengalerie des Hauses.

Kurier, Wien, 2014.06.05

Kulturminister Josef Ostermayer hat beim Verfassungsdienst im Bundeskanzleramt abfragen lassen, wie die rechtliche Situation für eine Abgabe auf Festplatten oder Breitbandinternetzugänge aussieht. Die Juristen sehen die Festplattenabgabe als gangbarsten Weg zu einer Kulturabgabe.

Die Presse, Wien, 2014.06.05

Kommt, Geister ist der Übertitel von Daniel Kehlmanns Frankfurter Poetik-Vorlesungen. Bei seinem ersten Auftritt verband er Peter-Alexander-Filme, Texte von Ingeborg Bachmann (die erste Poetik-Dozentin in Frankfurt 1959) und die Auschwitz-Prozesse.

Die Furche, Wien, 2014.06.05

Marianne Gruber feiert ihren 70. Geburtstag. Sie war 1991 bis 1993 Vorsitzende der Literaturvereinigung Podium. 1992 wurde sie Mitarbeiterin der Österreichischen Gesellschaft für Literatur und folgte 1994 Wolfgang Kraus als Präsidentin. Im Jänner übergab sie ihr Amt an Manfred Müller.

Der Standard, Wien, 2014.06.06

Friederike Mayröcker wurde mit dem Buchpreis der Wiener Wirtschaft (8.000 Euro) ausgezeichnet.

Salzburger Nachrichten, 2014.06.06

Die Stadt Salzburg wird 100.000 Euro zuschießen, damit die Paris-Lodron-Universität ein Konvolut von Manuskripten, Notizbüchern, Journalen und Korrespondenzen von Stefan Zweig erwerben kann. Einen gleich großen Beitrag steuert das Land bei. Für den Großteil des Kaufpreises von 910.000 Euro fand Rektor Heinrich Schmidinger Sponsoren, einen Teil finanziert die Universität. Der Teilnachlass wird im Literaturarchiv Salzburg zugänglich gemacht.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.06.06

Christoph Ransmayr erhält den mit 5.000 Euro dotierten Fontane-Preis für Literatur der Stadt Neuruppin für sein Buch *Atlas eines ängstlichen Mannes*.



LiteraturhausWien

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.06.06

Linz will den Vorlass von VALIE EXPORT ankaufen. Das Angebot liegt bei 700.000 Euro. Der Vorlass soll als VALIE EXPORT-Center in der Tabakfabrik eingerichtet werden.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.06.07

Die Organisatoren des Haller Literaturfestivals Sprachsalz, Elias Schneitter, Heinz D. Heisl und Magdalena Kauz, wurden gemeinsam mit dem Autor Norbert Gstrein mit dem amerikanischen Acker Award für Errungenschaften in der Avantgarde ausgezeichnet. Gstrein distanziert sich jedoch von dem Award.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.06.10

Reinhard Kaiser-Mühlecker erhält den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft.

Kurier, Wien, 2014.06.10

In Wien soll im Frühjahr 2015 im Viktor-Frankl-Zentrum in der Wiener Mariannengasse ein Viktor-Frankl-Museum entstehen, in dem es weniger um Exponate gehen soll als um Sinn- und Existenzfragen, so die Gründerin des Zentrums, Johanna Schechner, die auch Psychotherapeutin für Logotherapie ist. Als Viktor Frankl 1942 ins Konzentrationslager kam, war er sein erster Patient. Frankls nach dem Krieg geschriebenes Buch ... *trotzdem Ja zum Leben sagen* verkaufte sich weltweit zehn Millionen Mal.

Die Presse, Wien, 2014.06.11

Die Anwälte von Matthias Hartmann haben den Anwalt Thomas Angermair, den Kulturminister Ostermayer in der Causa Hartmann mit einem Gutachten beauftragt hatte, bei der Rechtsanwaltskammer Wien angezeigt. Angermair sei wenige Monate zuvor von Hartmann in dieser Causa um rechtliche Hilfe gebeten und ins Vertrauen gezogen worden.

Falter, Wien, 2014.06.11

Graz veranstaltet in Kooperation mit dem Schauspielhaus, der Kulturvermittlung Steiermark, dem Theater im Bahnhof, <rotor>, der FH Joanneum Journalismus und PR und der steirischen Caritas ein Solidaritätsfest für die Hochwasseropfer auf dem Balkan, u. a. mit Günter Eichberger, Wolfgang Pollanz und Birgit Pölzl.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.06.12

Der Poetry-Slammer Günther „Tschif“ Windisch (71) bekommt den mit 3.600 Euro dotierten Kulturpreis der Stadt Leoben für 2013.



Neue Zürcher Zeitung, 2014.06.16

Die voraussichtlich letzten Petrarca-Preise gingen an Franz Mon und den litauischen Dichter Tomas Venclova. Peter Handke ließ als Laudator den Briefwechsel zwischen Mon und dem ostdeutschen Lautpoeten Carlfriedrich Claus für sich sprechen. Das Geld soll künftig einem jährlichen Lyrikertreffen unter dem Dach der Akademie der schönen Künste zugutekommen.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.06.17

Landeshauptmann Markus Wallner überreichte den mit 7.000 Euro dotierten Literaturpreis des Landes Vorarlberg an Stephan Alfare. Andre Pilz erhielt ein Arbeitsstipendium in der Höhe von 1.500 Euro.

Wiener Zeitung,, 2014.06.18

Zum 100. Todestag der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner wird das weltweit erste Straßmuseum zu pazifistischen Themen in der Blutgasse in Wien eröffnet, bestehend aus einem „Friedensweg“ und dem Wiener Friedensmuseum. Der erstmals verliehene Bertha-von-Suttner-Friedenspreis wird bei den Eröffnungsfeierlichkeiten verliehen.

Der Standard, Wien, 2014.06.18

Das Salzburger Solidarnetz, das sich aus VertreterInnen des Sozial-, Kultur- und Bildungsbereichs zusammensetzt, will mit PolitikerInnen über die teilweise dramatische finanzielle Lage diskutieren.

Der Standard, Wien, 2014.06.18

Als Werk X werden die bisherige Garage X am Petersplatz und das Kabelwerk in Wien-Meidling zusammengelegt. Die erste reguläre Produktion ist am 23. Oktober die österreichische Erstaufführung von Marius von Mayenburgs Kapitalismustragödie *Eldorado*.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.06.19

Norbert Gstrein erhält den Anton-Wildgans-Preis der österreichischen Industrie. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird im September im Wiener Haus der Industrie überreicht.

Kurier, Wien, 2014.06.21

Ulli Lust erhielt beim 16. Internationalen Comic-Salon Erlangen den mit 5.000 Euro dotierten Max-und-Moritz-Preis als beste deutschsprachige Comic-Künstlerin.

Der Standard, Wien, 2014.06.24

Georg Springer tritt als Geschäftsführer der Bundestheater-Holding mit 30. Juni zurück. Der Rücktritt erfolgt einen Tag vor Beginn des Arbeitsrechtsprozesses, den



LiteraturhausWien

der entlassene Burgtheaterchef Matthias Hartmann gegen seinen Ex-Arbeitgeber anstrengt. In den Gutachten wurde auch Springer belastet.

Die Presse, Wien, 2014.07.26

Zum 150. Geburtstag von Richard Strauß zeigt das Theaternuseum Wien eine Ausstellung, bei der es auch um die Beziehung zu Stefan Zweig geht, der emigrieren musste, ehe das einzige gemeinsame Werk, *Die schweigsame Frau*, uraufgeführt war.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.06.28

Der Germanist und Karl-Kraus-Experte Sigurd Paul Scheichl verabschiedete sich mit einer kritischen Abschiedsvorlesung von der Universität Innsbruck.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.06.28

Nach der langen Zeit unter der Leitung von Luc Bondy kehren die Wiener Festwochen zum Kuratorenprinzip zurück. Ein Intendant soll nicht länger als drei Jahre im Amt sein. Markus Hinterhäuser, für die Periode von 2014 bis 2016 engagiert, hat sein erstes Jahr absolviert.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.06.28

Der Bertelsmann-Verlag schließt mit Ende 2015 seine deutschsprachigen Buchklubs.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.06.28

Für *The Silkworm*, der unter dem Pseudonym Robert Galbraith verfasste Roman von J. K. Rowling, waren bei Amazon-Vorbestellungen nicht möglich. Werke von Stephenie Meyer, David Foster Wallace und Donna Tartt sind „vorübergehend nicht verfügbar“. Alle diese Bücher sind im Verlagshaus Hachette erschienen, das sich weigert, Forderungen des Onlineanbieters zu erfüllen: Rabatte im Einkauf von E-Books und Zahlungen für bestimmte Angebote wie das Aufscheinen auf Empfehlungslisten oder die Möglichkeit, Titel vorzubestellen.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.06.29

Klaus Amann erhält die Robert-Musil-Medaille der Stadt Klagenfurt. Zu seinen Verdiensten gehören die Umsetzung des Klagenfurter Literaturhauses, die digitalisierte Musil-Edition und das Robert-Musil-Institut für Literaturforschung.

Augsburger Allgemeine, 2014.06.30

Elfriede Jelineks neues Stück *Faustin and out*, das im Cuvilliés-Theater in München in der Regie von Johan Simons uraufgeführt wurde, bringt den Fall Josef Fritzl auf die Bühne. Birgit Minichmayr spielt die Tochter, an ihrer Seite Oliver Nagele.



Kronen Zeitung, Wien, 2014.07.01

Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek löste mit einem Foto-Kommentar zur Ablehnung der Bundeshymne in der neuen „Töchter, Söhne“-Fassung durch den Volkssänger Andreas Gabalier auf Facebook einen Wutsturm aus. Die Wiener Staatsanwaltschaft prüft die Hass-Postings auf strafrechtliche Tatbestände.

Der Standard, Wien, 2014.07.01

Seit 16 Jahren werden im Thalhof in Reichenau Stücke Arthur Schnitzlers gespielt. Das ehemalige Sommerkurhaus hat mit Josef und Ursula Rath neue Besitzer. Der Vertrag mit Intendantin Helga David wurde nicht verlängert.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.07.01

In Klagenfurt wurden die Staatspreise für literarische Übersetzungen verliehen. Die mit je 8.000 Euro dotierte Auszeichnung ging an Uta Szyszkowitz und Ahmet Cemal.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.07.01

Der Latein- und Mathematikprofessor Peter Elwitschger ist Autor und Komponist des *Millstätter Bauernaufstand*. Das Oratorium wird im Millstätter Stiftshof im Rahmen der Musikwochen Millstatt uraufgeführt.

Der Standard, Wien, 2014.07.01

Hermann Beil, ehrenamtlicher Berater von Burgchefin Karin Bergmann, eröffnet die Festspiele Reichenau mit seiner Inszenierung von Schnitzlers *Das weite Land* mit Joseph Lorenz als „Hofreiter“.

Der Standard, Wien, 2014.07.01

Das Schubert Theater in Wien wurde für seine Puppentheater-Produktion *F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig* beim 11. Figura-Theaterfestival in Baden in der Schweiz mit dem Grünschnabel-Preis ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10.000 Franken (8.222,33 Euro) dotiert.

Kurier, Wien, 2014.07.02

Die Austragung des Song Contest 2015 dürfte laut ORF 25 Mio. Euro kosten und 10 Mio. Euro einbringen. Unsicher sind die Mitglieder des „Kreativteams“, das den ORF beraten soll, André Heller und Stefan Ruzowitzky haben abgelehnt.

Kurier, Wien, 2014.07.02

Roland Düringer hat die gesammelten 49.583 Unterschriften für den Hypo-Untersuchungsausschuss seiner Initiative „Tatort Hypo“ übergeben. Zusammen mit der Onlinepetition liegen damit knapp 250.000 Unterschriften vor.



LiteraturhausWien

Kleine Zeitung, Graz, 2014.07.02

Die Robert-Musil-Stipendien des Bundes gehen dieses Jahr an Dimitré Dinev, Brigitta Falkner und Thomas Stangl. Sie sind über jeweils drei Jahre mit monatlich 1.400 Euro dotiert.

Salzburger Nachrichten, 2014.07.03

Fritz Messner erhält den mit 2.000 Euro dotierten Walter-Kraus-Mundartpreis. Der Preis, gestiftet von der Gemeinde Nußdorf am Haunsberg und dem Salzburger Raiffeisenverband, wird alle drei Jahre an Salzburger MundartdichterInnen vergeben.

Kurier, Wien, 2014.07.03

Tomas Schweigen, seit 2012 Ko-Schauspieldirektor am Theater Basel, leitet ab Herbst das Schauspielhaus Wien. Kira Kirsch, seit 2007 Dramaturgin beim steirischen herbst, wird künstlerische Leiterin des brut.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.07.03

Für Koschka Hetzer-Molden, Erbin der Dichterin der österreichischen Bundeshymne Paula Preradovic, ist die „neue“ Bundeshymne ein unzulässiger Eingriff in ein Stück Literatur.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.07.03

Zürichs Strauhof bleibt ein Literaturmuseum, das weiterhin das James-Joyce-Archiv beherbergen und als Ausstellungsort dienen wird. Das vorgesehene Schreiblabor für Jugendliche wird an einem anderen Ort umgesetzt.

Kurier, Wien, 2014.07.03

Die 38. Tage der deutschsprachigen Literatur finden dieses Jahr mit nur 13 TeilnehmerInnen statt, die deutsche Autorin Karen Köhler musste krankheitsbedingt absagen.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.07.04

Beate Maxian lädt als Intendantin des Krimifestivals Mörderischer Attersee, das zum achten Mal stattfindet, KrimiautorInnen zu einem Lesefestival.

Wiener Zeitung, 2014.07.04

Brigitte Borchardt-Birbaumer und Dieter Ronte zeigen in der Ausstellung *Aktionistinnen* im Kremser Forum Frohner Werke von VALIE EXPORT, Birgit Jürgenssen, Kiki Kogelnik, Renate Bertlmann, Linda Christanell, Rita Furrer, Ingrid Opitz und Margot Pilz.



LiteraturhausWien

Österreich, Wien, 2014.07.05

Klaus Maria Brandauer wird die Wiener Lesefestwoche eröffnen, Juri Andruchowitsch die siebte Ausgabe der Internationalen Buchmesse in Wien.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.07.05

Als Initiator von Spielen auf der Burgruine Jagdberg bei Schlins präsentiert der Vorarlberger Komponist Gerold Amann sein Stück *Die Vögel*, eine Komödie nach Aristophanes, in dem die Auseinandersetzung mit der Phonetik einen großen Stellenwert hat und dem Chor die Hauptrolle zukommt.

Der Standard, Wien, 2014.07.07

Tex Rubinowitz gewinnt überraschend den Ingeborg-Bachmann-Preis 2014. Der Kelag-Preis (10.000 Euro) ging an den Schweizer Martin Fehr. Senthuran Varatharajah erhält den 3sat-Preis (7.500 Euro). Der Publikumspreis (7.000 Euro) ging an Gertraud Klemm. Den von der Buchhandlung Heyn gestifteten Ernst-Willner-Preis (5.000 Euro) erhielt Katharina Gericke.

Kurier, Wien, 2014.07.07

Die scheidende Schauspielchefin der Wiener Festwochen Frie Leysen kritisiert den Arbeitsstil des Festivals. Das Team sei viel zu groß und es fehle eine grundlegende Vision. Die Geschäftsführung sei „ein feudalistisches System“ mit einem „sehr geringen Ausmaß an Loyalität und wenig Interesse für Künste und Künstler“. Lediglich 5 der 13 Mio. Euro des Gesamtbudgets würden „für das Kerngeschäft aufgewendet: die Produktion, Koproduktion und Präsentation künstlerischer Projekte“.

Der Standard, Wien, 2014.07.07

Peter Paul Wiplinger erhält den vom PEN-Zentrum verliehenen Franz-Theodor-Csokor-Preis.

Flensburger Tageblatt, 2014.07.07

Die 22-jährige Irene Diwiak aus Wien erhielt für ihren Text *Die Brautnacht* den mit 3.000 Euro dotierten Schimmelreiter-Preis in Hanerau-Hademarschen.

Wiener Zeitung, 2014.07.08

Die Entscheidung der Jury, Tex Rubinowitz bei den 38. Tagen der deutschsprachigen Literatur den Ingeborg-Bachmann-Preis zu verleihen, rief Kritik hervor. Die *NZZ* sprach von „generell sehr durchschnittlichem Niveau“, die *FAZ* vermeinte sich gar in „einen Volkshochschulkurs für kreatives Schreiben verirrt“ zu haben. *Die Presse* ortet die Gefahr, dass der Preis „wegen literarischer Belanglosigkeit sanft entschläft“. Selbst *Der Standard*, für den Rubinowitz arbeitet, sprach von „einer sympathischen, aber falschen Entscheidung“.



LiteraturhausWien

Wiener Zeitung, 2014.07.08

Bei den Festspielen Reichenau wird Nicolaus Haggs Auftragswerk *1914 – Zwei Wege in den Untergang* in der Regie von Michael Gampe uraufgeführt.

Wiener Zeitung, 2014.07.08

In Leonding sollte eine Straße nach Anna Mitgutsch benannt werden. Die ÖVP hat ihre Zustimmung zurückgezogen, da nur Verstorbenen diese Ehre zuteil werden könne. Doch Gertrud Fussenegger bekam sehr wohl zu Lebzeiten „ihre“ Straße in Leonding. Was man dem NSDAP-Mitglied Fussenegger gewährte, will die ÖVP Anna Mitgutsch, Vorstandsmitglied der israelitischen Kultusgemeinde Linz, verweigern.

Der Standard, Wien, 2014.07.08

Rudolf Scholten, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wiener Festwochen, weist die Vorwürfe der scheidenden Schauspielchefin Frie Leysen, das Festival sei visionslos und unflexibel, zurück.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.07.08

Drei von Josef Feichtinger unter dem Titel *Kämpfen für das Heiligste* gesammelte Tiroler Texte aus dem Ersten Weltkrieg waren Ausgangspunkt eines Kompositionsauftrags an Christian Wegscheider, Klaus Telfser und Mirco Pedrotti. Uraufgeführt werden die drei Stücke im trentinischen Bergdorf Lusern, das im Weltkrieg beinahe völlig zerstört wurde.

Die Presse, Wien, 2014.07.10

Kulturminister Josef Ostermayer ernennt Günter Rhomberg zum interimistischen Geschäftsführer der Bundestheater-Holding. Der langjährige Präsident der Bregenzer Festspiele und Vorstand der Theater-in-der-Josefstadt-Privatstiftung folgt Georg Springer.

Die Presse, Wien, 2014.07.10

Am Wörthersee wird die erste schwimmende Bibliothek, organisiert von der Kärntner Arbeiterkammer, bis 31. August täglich vier Strandbäder ansteuern.

Die Presse, Wien, 2014.07.10

Mit ihrem Roman *Nachkommen*. eröffnet Marlene Streeruwitz das Literaturfestival 0-Töne im Wiener Museumsquartier.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.07.10

Robert Prosser erhält den mit 4.000 Euro dotierten Reinhard-Priessnitz-Preis für Nachwuchsliteratur.



LiteraturhausWien

Kronen Zeitung, Wien, 2014.07.11

Petra Öllinger wurde zur Bezirksschreiberin Mariahilf gewählt, verbunden mit einer Förderung von 2.500 Euro.

Salzburger Nachrichten, 2014.07.14

Die Berliner Humboldt-Universität hat der Physikerin Lise Meitner ein Denkmal gesetzt, die hier 1926 als erste Frau Professorin wurde. 1933 wurde ihr als Jüdin die Lehrbefugnis entzogen, 1938 flüchtete sie nach Schweden. Ihrem Kollegen Otto Hahn lieferte sie die physikalischen Erklärungen zu dessen Kernspaltungsversuchen, verweigerte aber ihre Mitwirkung am Bau der Atombombe.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.07.14

Sämtliche Nestroy-Werke, wie sie in der 1977 bis 2010 erschienenen historisch-kritischen Ausgabe enthalten sind, können unter www.nestroy-werke.at abgerufen werden. Die Datenbank wurde zu großen Teilen vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank finanziert.

Salzburger Nachrichten, 2014.07.14

Die staatliche Unterstützung für die Salzburger Festspiele (13,5 Mio. Euro/Jahr) ist seit 1998 gleich geblieben und müsse erhöht werden, fordern Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und Intendant Alexander Pereira, der sich gegen den Begriff „Subvention“ wehrt: Es sei eine „Investition“ oder ein „Kredit“, der Staat erhalte das Geld „mit Wucherzins“ zurück.

Profil, Wien, 2014.07.14

Das Schauspielprogramm der Salzburger Festspiele widmet sich heuer dem Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Für die Eröffnungspremiere inszeniert Georg Schmedleitner *Die letzten Tage der Menschheit* von Karl Kraus. Ödön von Horváths *Don Juan kommt aus dem Krieg* steht ebenso auf dem Programm wie im Rahmen des Young Directors Project eine Bearbeitung von Gustav Meyrinks *Golem* und die Uraufführung von Walter Kappachers Stück *Der Abschied*.

Der Standard, Wien, 2014.07.15

Die Festspiele Reichenau zeigen Kafkas *Der Prozess*, bearbeitet und inszeniert von Renate Loidolt.

Die Presse, Wien, 2014.07.15

Gert Voss ist am 13. Juli nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Der gebürtige Deutsche war fast drei Jahrzehnte lang Ensemblemitglied des Burgtheaters.



LiteraturhausWien

Wiener Zeitung, 2014.07.15

In einem Brief an die Bildungs- und Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek sowie den Wissenschaftsminister Reinhold Mitterlehner sprechen sich 800 Unterzeichner – darunter Chris Lohner, Konrad Paul Liessmann, Klaus Albrecht Schröder und Rudolf Taschner – gegen eine geschlechtergerechte Sprache aus.

Falter, Wien, 2014.07.16, Nr. 29/14, S. 4

Schrottplatz Blues von Jürgen Benvenuti ist auf der Shortlist des Leo-Perutz-Preises der Gemeinde Wien und des Österreichischen Buchhandels.

Der Standard, Wien, 2014.07.16

Die Leiterin des Komitees zur Regelung des Schriftverkehrs, Walburg Ernst, will einen neuen Anlauf für ihre Initiative gegen das Binnen-I starten. Um eine Lösung zu finden, will das Normungsinstitut Austrian Standards Mitte Oktober ein Dialogforum zum Thema sprachliches Gendern veranstalten.

Die Presse, Wien, 2014.07.17

Bundespräsident Heinz Fischer findet die Debatte über den Text der Bundeshymne als „keine sehr tiefgreifende Problematik“.

Der Standard, Wien, 2014.07.18

Die Sängerin und Komponistin Susanna Ridler präsentiert ihre durch Gert Jonkes *Geometrischen Heimatroman* angeregte Forschungsreise durch Jonkes Werk als *Geometrie der Seele* beim Carinthischen Sommer. Mit dabei bei der Villacher Uraufführung sind der Bassist Peter Herbert und der Saxofonist Wolfgang Puschnig.

Die Presse, Wien, 2014.07.19

Im Wiener Lustspielhaus wird Franzobels musikalische Posse *Othello. Ein Schlechter in Hernals* in der Regie von Christoph Zauner uraufgeführt.

Die Presse, Wien, 2014.07.21

Gery Seidl eröffnet mit *Bitte. Danke.* das Wiener Kabarettfestival. Er spielt in seinem Programm einen Antihelden, der von seiner Frau genötigt wird, aus der Stadt ins Waldviertel zu übersiedeln.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.07.22

Das EU-Projekt *REG-KULT* soll eine „dauerhafte Verbindung durch kulturelles Schaffen“ bewirken. Leadpartner ist die Gemeinde Prevalje, „Geburtsort“ des slowenischen Kinderlesepreises Braina znacka, Kärntner Partner sind der Verein Hermagoras/Mohorjewa, der Christliche Kulturverband, das katholische



LiteraturhausWien

Bildungshaus Sodalitas Tainach und Kulturni dorn Bleiburg/Pliberk. 300 Kulturschaffende sind beteiligt.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2014.07.22

Miteigentümer Hans Barlach erringt im Rechtsstreit um den Suhrkamp Verlag einen Etappensieg gegen Verlegerwitwe Unseld-Berkéwicz. Das oberste deutsche Gericht hob zwei Beschlüsse des Landgerichts Berlin auf, die Barlach gegen den Insolvenzplan eingebracht hatte. Nun muss der Sanierungsplan neu verhandelt werden.

Kurier, Wien, 2014.07.23

Mit der Eröffnung der Bregenzer Festspiele startet David Pountney in sein elftes und letztes Jahr als Intendant. Das Finale startet mit der Uraufführung von Ödön von Horváths *Geschichten aus dem Wiener Wald* in der Vertonung von HK Gruber, der auch die Uraufführung dirigiert. Das Libretto stammt von Michael Sturminger. Im Theater an der Wien ist das Werk ab März 2015 zu sehen.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.07.23

Michael Köhlmeier erhält den Dr.-Toni-Russ-Preis für seinen Beitrag zur österreichischen Literatur und für sein Engagement für Humanität und Benachteiligte.

Kurier, Wien, 2014.07.24

Die Bundestheater-Holding hat in ihrer Kontrollfunktion versagt. Sie hat keine ausreichenden Maßnahmen gegen die zunehmenden Finanzschwierigkeiten der Bundesbühnen (Staats- und Volksoper sowie Burgtheater) gesetzt. Und auch die Kulturpolitik hat tatenlos zugeschaut. Das zeigt ein Bericht des Rechnungshofes, der die Jahre 2009 bis 2012 unter Georg Springer geprüft hat.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.07.29

Claudia Rossbacher und Niki Glattauer sind unter den „Buchlieblichen 2014“. In der Kinderbuchkategorie siegte zum wiederholten Mal Jeff Kinney. Die Preisträger werden am 9. September im Wiener Rathaus ausgezeichnet.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.07.29

StudentInnen der Fachhochschule Kufstein befragten Passanten zur Söhne/Töchter-Version der Bundeshymne. Von 127 Passanten lehnen 61,5 Prozent die Töchter-und-Söhne-Version ab, von den befragten Frauen rund 58,2 Prozent.

Salzburger Nachrichten, 2014.07.29

Die Aussage des Schauspielchefs der Salzburger Festspiele, Sven-Eric Bechtolf,



die eigentliche Kulturleistung der Gesellschaft sei die Bereitschaft zur ökonomischen Unvernunft, ist für den Theatermacher Hubsi Kramar Sinnbild einer „egomanischen Elite“.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.07.30

Thomas Raabs *Der Metzger geht fremd* und *Der Metzger muss nachsitzen* werden im Auftrag der ARD-Degeton verfilmt. Dazu hat Raab zusammen mit Holger Karsten Schmidt die Drehbücher erarbeitet, Robert Palfrader wird die Rolle des Willibald Adrian Metzger spielen.

Die Furche, Wien, 2014.07.31

Bei den 71. Filmfestspielen von Venedig ist Jessica Hausner Mitglied der Jury unter der Leitung des französischen Filmmusik-Komponisten Alexandre Desplat.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.07.31

ORF III schreibt für JungautorInnen ein Monatsstipendium als Schreiber in einer steirische Therme aus, mit Julya Rabinowich als Mentorin. „Kultur heute“ wird das Projekt begleiten.

Kurier, Wien, 2014.08.01

Das Young Directors Project (YDP) powered by Montblanc wird von der Montblanc Kulturstiftung nicht weiter unterstützt. Die 13-jährige Geschichte des von Jürgen Flimm erfundenen Regie-Wettbewerbs brachte 51 Produktionen aus 23 Ländern. Das letzte YDP beginnt mit der Premiere von Ernst Tollers *Hinkemann* (Regie: Miloš Lolić), die Uraufführung von Walter Kappachers Stück *Abschied* über Georg Trakls letzte Tage inszeniert Nicolas Charaux. In Zusammenarbeit mit Studenten des Mozarteums wurden Lebensgeschichten aus der Zeit des Ersten Weltkriegs recherchiert und unter dem Titel *36566 Tage* als „begehbare Theaterstück“ (Sven-Eric Bechtolf) gezeigt. Das Little Bulb Theatre aus London zeigt eine humorvolle Version von *Orpheus* (Django Reinhardt ist Orpheus, Edith Piaf Eurydike).

Wiener Zeitung, 2014.08.02

Das diesjährige Kammermusikfestival Allegro Vivo steht unter dem Motto „Sprachklang“. Zur Eröffnung wird Flora Marlene Geißelbrechts *Die Waffen nieder!* uraufgeführt. Das Werk nach Texten Bertha von Suttners ist eine Auftragskomposition zum Gedenkjahr 1914. In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Horn und der Galerie Thurnhof wird eine Ausstellung mit Bild-Text-Arbeiten von Gerhard Jaschke und Ingrid Wald gezeigt.

Die Presse, Wien, 2014.08.04

Im burgenländischen Schloss Kittsee widmet man sich in diesem Sommer dem Thema „25 Jahre Mauerfall“. Das Rahmenprogramm der Sommerakademie, die



heuer zum zweiten Mal stattfindet, wird mit einer zweisprachigen Lesung von Marian Hatala und Jutta Treiber eröffnet.

Die Presse, Wien, 2014.08.07

Der Protagonist in Urs Mannharts Roman *Bergsteigen im Flachland* heißt Thomas Steinhövel und ist Reporter. Mannhart lässt ihn dieselben Reisen erleben, die der Österreicher Thomas Brunnsteiner in seinen Texten schildert. Mannhart bestreitet nicht, dass er sich Ideen bei Brunnsteiners Reportagen geholt habe, im Anhang dankt er ihm auch pauschal. Für Brunnsteiner handelt es sich trotzdem um ein Plagiat.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.08.07

An die Puppenkünstlerin Lillie Baitz und den Volksmusikforscher Konrad Mauthner erinnert das Wiener Staatsopernballett bei seinem 21. Gastspiel im Salzkammergut mit seinem Programm *Ausseerland. Die Bühne hinter den Kulissen* im Kur- und Congresshaus Bad Aussee unter dem künstlerischen Leiter Christian Tichy. Alfred Komarek schreibt die Texte für das Programm, die Inszenierung betreut Miguel Herz-Kestranek.

Kurier, Wien, 2014.08.08

Horst Gerhard Haberl war von 1969 bis 1995 für den Werbeauftritt der Schuhmarke Humanic verantwortlich. An den rund 50 TV-Spots waren u. a. H. C. Artmann, Otto M. Zykan, Roland Goeschl, Anselm Glück und Axel Corti beteiligt. Mit 100.000 Schilling war das Honorar extrem hoch, worin viele auch ein Problem sahen – Ernst Jandl etwa zog einen vorbereiteten Spot zurück. Eine ähnliche Diskussion entzündete sich jüngst, als die Performancekünstlerin Marina Abramović einen adidas-Spot gestaltete. Für Haberl Indiz dafür, dass sich die Haltung zum Fremdkörper Kunst in der Werbung nicht wirklich verändert hat.

Kurier, Wien, 2014.08.08

Das Beratungsunternehmen Integrated Consulting Group wird im Auftrag von Kulturminister Ostermayer prüfen, wie die Bundestheater effizienter geführt werden können.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.08.10

Pirate Bay soll für Nutzer nicht mehr verfügbar sein, weil Michael Hanekes Film *Das weiße Band* auf Kino.to illegal heruntergeladen werden konnte. Produktionsfirmen wollten daraufhin den Zugang zur Seite sperren lassen. Der Oberste Gerichtshof entschied nach einer Einschätzung des Europäischen Gerichtshofs, dass Anbieter ihren Kunden den Zugang zu gewissen Webseiten blockieren müssen. Eine Sperrverfügung soll nur für echte Piraterie-Webseiten, die ohne relevante legale Inhalte auskommen, möglich sein.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.08.12

Herbert Kuhner erhält den mit 7.300 Euro dotierten Theodor-Kramer-Preis für Schreiben im Widerstand und Exil. Kuhner, 1935 in Wien geboren, musste 1939 mit seinen Eltern nach London und New York fliehen und kehrte 1963 zurück.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.08.13

Seit 1996 ist Paulus Manker mit der Theaterproduktion *Alma – A Show Biz ans Ende* auf Sommertour. Das Polydrama des israelischen Autors Joshua Sobol hat nun – nach Gastspielen in Venedig, Los Angeles oder Jerusalem – Premiere in der Roigkhalle bei Wiener Neustadt, in der einst KZ-Häftlinge Waffen produzierten.

Der Standard, Wien, 2014.08.13

Die Korruptionsstaatsanwaltschaft ermittelt rund um das Finanzdebakel des Wiener Burgtheaters, die Staatsanwaltschaft Wien rund um die Vermietung des Theaters anlässlich der Fußball-EM 2008 um 1 Mio. Euro an das Echo-Medienhaus. Das SPÖ-nahe Unternehmen hat die Burg als Public-Viewing-Location an A1 und Telekom weitervermietet. Laut „Kronzeugen“ soll die Telekom 10 Mio. Euro bezahlt haben.

Kurier, Wien, 2014.08.20

Der Hanser Verlag will im Herbst einen kleinen Digitalverlag starten, so der neue Hanser-Chef Jo Lendle. Sein Vorgänger Michael Krüger hatte für E-Books noch wenig übrig.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.08.20

Die neue Saison des Vienna's English Theatre beginnt mit der englischen Version von Gabriel Baryllis *Butterbrot/Chickenshit* mit Alfons Haider und in der Regie des Autors. Die Produktion geht nach der Wiener Erstaufführung nach New York.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.08.20

Die dramagraz-Produktion präsentiert Bodo Hells *Genderassa Bumm!* unter dem Titel *feminin/masculin* in der Regie von Ernst Marianne Binder und unter der musikalischen Leitung von Periklis Liakakis.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.08.21

Vom 18. bis 21. September findet am Dachboden des Museumsquartiers die Revue *The Making of Österreich* statt, die das *Sound of Music*-Image Österreichs hinterfragen will, mit Austrofred sowie Sängern und Tänzern der Performing Academy Wien.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.08.21

Mehr als 1.000 deutschsprachige SchriftstellerInnen protestieren in einem Offenen



LiteraturhausWien

Brief gegen die Methoden des Onlinehändlers Amazon. Sie werfen dem Konzern vor, Empfehlungslisten zu manipulieren und Bücher bestimmter Verlage verzögert auszuliefern, um höhere Rabatte durchzusetzen. Auch Josef Haslinger, Präsident des PEN-Zentrums Deutschland, hat den Brief unterzeichnet.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.08.21

Nach fast fünfjähriger Vorbereitungszeit ist Anfang Oktober Drehstart für die Verfilmung des Falls Jack Unterweger, die Hauptrolle soll Burgtheater-Ensemblemitglied Johannes Krisch übernehmen, Regie und Drehbuch Elisabeth Scharang. Die vom ORF im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens mitfinanzierte Kinoproduktion hat ein Budget von rund 2,5 Mio. Euro.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.08.22

Der ultimativ letzte Sieger der Reihe Young Directors Project der Salzburger Festspiele ist Nicolas Charaux mit seiner Inszenierung von Walter Kappachers Monolog *Der Abschied*.

Kurier, Wien, 2014.08.26

Anna Maria Krassnigg folgt Helga David als Intendantin im Thalhof in Reichenau nach. Das ehemalige Sommerkurhaus wird derzeit renoviert und soll punktuell während des ganzen Jahres bespielt werden. Krassnigg strebt eine Verbindung von Theater, Literatur und Geisteswissenschaften an – mit Werken von Schnitzler, Grillparzer, Stifter, Nestroy, Werfel und Musil.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.08.26

Die Österreichische Nationalbibliothek erwarb den lange verschollen geglaubten Nachlass des österreichischen „Bauernphilosophen“ Konrad Deubler. Unter den rund 1.400 Briefen sind Korrespondenzen mit Ludwig Feuerbach, Ludwig Anzengruber und Paul Heyse.

Falter, Wien, 2014.08.27

Der steirische Regisseur Thomas Roth und Bela B (Die Ärzte) planen einen Film über einen alternden Rockmusiker.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.08.27

Das Volkstheater macht mit einer Plakatkampagne auf den desolaten Zustand des Hauses aufmerksam. Die honorarfreie Arbeit der Agentur Löwe GGK zeigt augenlose Gesichter, die vor dem Verfall des Theaters warnen. Rund 10 Prozent der kolportierten 35 Mio. Euro für die Renovierung muss das Haus an Eigenmittel aufbringen. In seiner letzten Saison will Direktor Michael Schottenberg Gönner mobilisieren und hofft auf Spenden.



LiteraturhausWien

Heute, Wien, 2014.09.04

Über 40 Jahre war der „Zettelpoet“ Helmut Seethaler durch seine Literatur zum Pflücken im öffentlichen Raum Wiens präsent. Nun hat er auf Facebook das Ende seiner „Zettelei“ aufgrund mangelnder finanzieller Mittel bekanntgegeben.

Falter, Wien, 2014.09.10

Der von der Stadt Wien ins Leben gerufene Veza-Canetti-Preis soll an die Namensgeberin erinnern und gesellschaftlichen Asymmetrien entgegenwirken. Die erstmals vergebene Auszeichnung ist mit 8.000 Euro dotiert und geht an Olga Flor.

Kurier, Wien, 2014.09.11

Der Anthropologe Matti Bunzl übernimmt ab 1. Oktober 2015 die Leitung des Wien Museums. Er ist langjähriges Mitglied der Fakultät der University of Illinois und seit 2008 Intendant des Chicago Humanities Festival.

Der Standard, Wien, 2014.09.11

Auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreises (dotiert mit 25.000 Euro) ist u. a. Heinrich Steinfests Roman *Der Allesforscher*.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.09.12

Der Altlerchenfelder Kirchenvorplatz in Wien Neubau wird nach Ceijka Stojka benannt. Die 1933 geborene Sängerin, Autorin und Malerin lebte und arbeitete in Neubau und hat in ihrem Werk die Verfolgung der Roma und Sinti durch die Nazis dokumentiert.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.09.12

Eva Rossmann wird mit dem Leo-Perutz-Preis der Kulturabteilung der Stadt Wien und des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels für Kriminalliteratur ausgezeichnet. Verliehen wird ihr der mit 5.000 Euro dotierte Preis für ihren Roman *Männerfallen*.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.09.13

Die Wälder sind noch grün lautet der Titel des neuen Films von Produzent Robert Hofferer und Regisseur Marko Nabersnik, der die Schrecken des ersten Weltkrieges anhand der Schicksale zweier Soldaten aufzeigt.

Die Presse, Wien, 2014.09.13

Das Wiener Volkstheater feiert sein 125-jähriges Bestehen bei einem Tag der Offenen Tür, mit einer Ausstellung zur Architektur, einem Film von Titus Hollweg, Kulissenführungen, Ausschnitten historischer Inszenierungen und Theateranekdoten. Am Abend wird die Jubiläumssaison mit Thomas Schulte-Michels Inszenierung von Aristophanes' *Die Vögel* eröffnet.



LiteraturhausWien

Die Presse, Wien, 2014.09.13

Das Vorarlberger Theater Kosmos ist mit dem Einakter *Das Reich der Mitte* zu Gast im Wiener Schauspielhaus. Die Inszenierung stammt von Augustin Jagg, dem Gründer und künstlerischen Leiter des Theaters.

Salzburger Nachrichten, 2014.09.15

Beim Thomas-Bernhard-Festival Verstörungen wurde *Herz Sticht. Ein Ausspiel* uraufgeführt. Albert Ostermaier hat sich für dieses Dramolett von Bernhards Prosatext *Watten* inspirieren lassen.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.09.22

Die Verleihung des Ibsen-Preises an Peter Handke wurde von Protesten überschattet. Vor dem Nationaltheater Oslo demonstrierten bosnische Aktivisten.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.09.22

Mit *Pfeffersäcke im Zuckerland & Strahlende Verfolger* wird die Spielzeit am Schauspielhaus Hamburg eröffnet. Das von Intendantin Karin Beier mit *Eine Menschenausstellung* untertitelte Theaterprojekt über Brasilien wird von Elfriede Jelineks Text *Strahlende Verfolger* ergänzt.

Der Standard, Wien, 2014.09.25

Bei der Frankfurter Buchmesse vom 8. bis 12. Oktober 2014 werden 108 Verlage aus Österreich vertreten sein. 2013 waren es noch 130 Verlage, 2011 gar 158

Der Standard, Wien, 2014.10.01

Die Initiative „Radio muss im Funkhaus“ bleiben lädt ins Funkhaus in die Argentinierstraße. Neben dem Initiator Gerhard Ruiss nehmen u. a. Lukas Resetarits, Karl Markovics, Robert Menasse und Barbara Coudenhove-Kalergi an der Veranstaltung teil.

Falter, Wien, 2014.10.01

Den mit 3.000 Euro dotierten rotahorn-Literaturpreis, eng verbunden mit der Literaturzeitschrift *manuskripte*, erhält Valerie Fritsch, der zweite Preis mit 2.000 Euro geht an Fabjan Hafner.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.10.03

Im Rahmen des Festivals steirischer herbst wurde Natascha Gangls *Nein, ich will! Eine Hochzeit für alle* im Heimatsaal Graz in der Regie von Kathrin Mayr uraufgeführt.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.10.04

Marlene Steeruwitz, deren Roman *Nachkommen*. auf der Longlist für den



Deutschen Buchpreis stand, verzichtet auf die Teilnahme am Bewerb, den sie in diesem Buch kritisiert.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.10.06

Christine Gaiggs *Maybe the way you made love twenty years ago is the answer?* wird im Rahmen des Grazer Festivals steirischer herbst uraufgeführt. Die Bühne im Dom im Berg gestaltete Philipp Harnoncourt, Konzept, Choreografie und Text stammen von Christine Gaigg.

Der Standard, Wien, 2014.10.08

Daniela Strigl verlässt die Jury des Ingeborg-Bachmann-Preises. Der ORF habe ihr den Vorsitz angeboten, sie aber wieder ausgeladen. Neuer Vorsitzender wird Hubert Winkels. Der ORF erklärt, die Einladung Strigls sei keine fixe Zusage gewesen.

Wiener Zeitung, 2014.10.08

Mit einer neuen Schriftsteller-Plattform im Internet will *Zeit online* den literarischen Austausch fördern. Mehr als 20 deutschsprachige AutorInnen sollen unter dem Titel *Freitext – Feld für literarisches Denken* regelmäßig über Politik, Gesellschaft, Literatur und ihr eigenes Leben schreiben. Darunter Thomas Glavinic, Nora Bossong, Olga Grjasnowa, Helene Hegemann, Thomas Melle und Feridun Zaimoglu.

Die Presse, Wien, 2014.10.09

Friedrich Cerhas Opera buffa *Onkel Präsident* wird nach der Uraufführung in München ab 11. Oktober an der Wiener Volksoper gezeigt. Die Handlung ist Franz Molnárs Komödie *Eins, zwei, drei* und der gleichnamiger Verfilmung von Billy Wilder nachempfunden und wurde von Peter Wolf adaptiert.

Kurier, Wien, 2014.10.09

Kulturminister Josef Ostermayer eröffnete den Gemeinschaftsstand des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels auf der Frankfurter Buchmesse mit einem Bekenntnis zum unmittelbaren Zusammenhang von Kultur- und Gesellschaftspolitik.

Kurier, Wien, 2014.10.09

Leiterin Anita Ammersfeld gibt das Stadttheater Walfischgasse im Sommer 2015 ab. Das Haus, das einerseits für anspruchsvolle Komödien und andererseits für die jüdische Theatertradition stand und die einzige mittelgroße Kabarettbühne Wiens war, wird zu einer Spielstätte der Wiener Staatsoper, die hier künftig Kinderoper spielen will. Die 300.000 Euro Förderung der Stadt Wien werden anderen Projekten gewidmet.



LiteraturhausWien

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.10.09

Bernhard Kathan erhält das mit 7.000 Euro dotierte Hilde-Zach-Literaturstipendium der Stadt Innsbruck; das Förderstipendium (3.000 Euro) geht an Ursula Scheidle.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.10.10

Franzobels *Sarajevo 14 oder der Urknall in Europa*, ein Auftragswerk für das Tiroler Landestheater, wird in den Kammerspielen Innsbruck uraufgeführt. Eine Woche später folgt am Vorarlberger Landestheater die Premiere seines Stücks *Ich Zarah oder das wilde Fleisch der letzten Diva*.

Wiener Zeitung, 2014.10.10

Klaus Maria Brandauer erhält den Nestroy-Preis für sein Lebenswerk. Der Autorenpreis geht an den schottischen Dramatiker David Greig für *Die Ereignisse*, Den Bühnenbild-Nestroy erhält Hans Kudlich für *Woyzeck*, der Spezialpreis geht an Peter Gruber für die langjährige Nestroy-Pflege bei den Nestroy-Spielen Schwechat. Die Verleihung der Preise findet in der Wiener Stadthalle statt und wird von ORF III übertragen.

Der Standard, Wien, 2014.10.11

Über 130 Unterstützer protestieren in einem Offenen Brief dagegen, dass Daniela Strigl bei der Wahl des neuen Juryvorsitzes in Klagenfurt übergegangen wurde.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.10.11

Klaus Kastberger folgt ab März 2015 Gerhard Melzer als Professor für Neuere deutschsprachige Literatur/Gegenwartsliteratur an der Karl-Franzens-Universität Graz sowie als Leiter des Grazer Literaturhauses und des Franz-Nabl-Instituts.

Der Standard, Wien, 2014.10.11

Zum Start des von Harald Posch und Ali M. Abdullah geleiteten Werk X im Kabelwerk Meidling ergründen AutorInnen wie Tex Rubinowitz, Ulrike Syha oder Kurt Palm den *Mythos Meidling*.

Die Presse, Wien, 2014.10.13

Im Wiener Schauspielhaus wurde Thiemo Strutzenbergers *Hunde Gottes* in der Regie von Barbara Weber uraufgeführt.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.10.17

Anna Holzers Musical *Chkrtschkrzz* über die Zeit, als der Stummfilm vom Tonfilm abgelöst wurde, wird in der BlackBox im Linzer Musiktheater uraufgeführt. Der Abend erzählt ein Stück Musical-Geschichte mit Songs aus dem ersten Tonfilm *The Jazz Singer* und Musicals wie *Singin' in the Rain* oder *Sunset Boulevard*.



LiteraturhausWien

Wiener Zeitung, 2014.10.17

Andreas Fuderer, Chef des Kabarett Niedermaier, und der Kabarettist Hosea Ratschiller eröffnen eine neue Wiener Start-up-Bühne im Fluc am Praterstern mit etwa 100 Sitzplätzen. Mehrere Künstler füllen jeweils mit Kurzauftritten insgesamt zwei Stunden. Für die ersten vier Abende wurden namhafte Stars mit Newcomern gemischt, u. a. Gunkl, Thomas Maurer und Mike Supancic.

Kurier, Wien, 2014.10.23

Der „Salon5“ widmet sich ab dem 24. Oktober im Theater Nestroyhof Hamakom dem Thema *Die Politik des Vergessen*. Den Auftakt macht die Premiere der Dramatisierung von Robert Schindels Roman *Der Kalte*. Auch das von Alfred Hrdlicka gestaltete trojanische Holzpferd aus der Zeit der Waldheim-Affäre ist im „Salon5“ wiederzusehen.

Nürnberger Zeitung, 2014.10.23

Peter Turrinis Stück *Aus Liebe* wird vom Nürnberger Schauspielhaus in der Inszenierung von Markus Heinzelmann als deutsche Erstaufführung gezeigt.

Kurier, Wien, 2014.10.23

Im ehemaligen k. k. Hofkammerarchiv in der Wiener Johannesgasse 6 wird im April 2015 das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek eröffnet. Laut Generaldirektorin Johanna Rachinger läuft die Generalsanierung planmäßig. Durch Sponsoring sollen vor allem Hörstationen und Tablets finanziert werden, die interaktiv durch das Museum führen.

Neue Zürcher Zeitung, 2014.10.24

Der mit 10.000 \$ dotierte Franz-Kafka-Literaturpreis geht an den chinesischen Schriftsteller Yan Lianke. Er hat mehr als zwanzig Bücher publiziert. Seine auf Deutsch erschienenen Romane *Dem Volke dienen* und *Der Traum meines Großvaters* wurden in China verboten.

Der Standard, Wien, 2014.10.24

Friederike Mayröcker, die am 20. Dezember ihren 90. Geburtstag feiert, erhält das Große Goldene Ehrenzeichen mit Stern für Verdienste um die Republik.

Die Presse, Wien, 2014.10.25

Der Nationalrat hat die Erhöhung der Verlagsförderung um zehn Prozent und die Zahl der Projektstipendien von 40 auf 50 sowie die Ausweitung der Buchpreisbindung auf E-Books und den Onlinehandel beschlossen. Unter Juristen ist umstritten, ob die Preisbindungen für E-Books mit EU-Recht vereinbar sind.



LiteraturhausWien

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.10.25

Ö1-Interimschef Peter Klein bestätigt Diskussionen über Änderungen im Programm. Gerhard Ruiss, Generalsekretär der IG Autorinnen Autoren, interpretiert die Meldung, dass die vormittägliche Literaturleiste im ORF-Kulturradio zur Disposition steht, als „geplante Verödung“ des Senders.

Die Welt, Berlin, 2014.10.25

Der Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis 2014 geht an Peter Handke. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird alle zwei Jahre im Auftrag der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur ausgelobt und am 1. Februar 2015 verliehen.

Die Kitzinger, Kitzingen, 2014.10.27

Rolf Heiermann inszeniert Ödön von Horváths Roman *Jugend ohne Gott* im Fränkischen Theater Schloss Maßbach.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.10.27

Zum 100. Todestag Georg Trakls haben Emanuel Fellmer und Simon Möllendorf die Szenenfolge *Oh Nacht, ich bin bereit!* erarbeitet, die im Kleinen Haus des Landestheaters Vorarlberg Premiere hat.

Der Standard, Wien, 2014.10.27

Die von Julius Deutschbauer begründeten Anti-Theaterpreise für die unpolitischste Theaterproduktion Wiens wurden am 24. Oktober im Werk X zum dritten Mal vergeben. Matthias Hartmann erhielt die Auszeichnungen für die größte Scheinheiligkeit, Georg Springer wurde für sein Lebenswerk geehrt. Die Trophäen in Form von Dornenkronen wurden nicht abgeholt.

Der Standard, Wien, 2014.10.28

Eine Studie des Wiener Geografen und Historikers Hannes Stanik befasst sich mit dem Himalayabergsteiger und Schriftsteller Herbert Tichy, der wie Heinrich Harrer eine nationalsozialistische Vergangenheit hat. Schon seit 1932 war Tichy NSDAP-Mitglied und verfasste im Zweiten Weltkrieg fast 700 Artikel für die *Deutsche Allgemeine Zeitung*, die *Berliner Volkszeitung* und die Wochenzeitung *Das Reich*.

Kreiszeitung, Syke, 2014.10.28

Am 1. Dezember wird ein bislang unveröffentlichtes Exil-Adressbuch Stefan Zweigs mit mehr als 150 Einträgen präsentiert. Das *Telephone Book* gibt Aufschluss über Kontakte in den letzten Monaten seines Lebens und wird Thema einer Ausstellung in der Casa Zweig sein, Zweigs ehemaligem Wohnhaus in Petrópolis (Brasilien), das seit 2012 ein Museum ist.



LiteraturhausWien

Der Standard, Wien, 2014.10.28

Auf Initiative Friedrich Forsthubers, Präsident des Landesgerichts für Strafsachen in Wien, inszeniert Melika Ramic das Stück *Name: Sophie Scholl* von Rike Reiniger im Wiener Landesgericht.

Salzburger Nachrichten, 2014.10.29

Die Firma Julius Meinl wird ihre Sponsoring-Partnerschaft mit dem Burgtheater ausbauen. Seit rund fünf Jahren hat sich Meinl die Exklusivität für den Pausenkaffee in Burgtheater, Staatsoper und Volksoper gesichert. Wie viel Meinl für die Markenpräsenz zahlt, ist nicht bekannt, es dürfte ein fünfstelliger Betrag pro Jahr sein.

Kurier, Wien, 2014.10.29

Die Gemeinde Wien beschließt für die Vereinigten Bühnen Wien einen Drei-Jahres-Vertrag, der die Höhe der Subventionen regelt (42 Mio. Euro für 2015). Gleichzeitig wird ein Fonds für innovative Kulturprojekte eingerichtet und die Leitungspositionen werden neu ausgeschrieben. Die derzeitigen Posten des Generaldirektors, Operntendanten und Musical-Chefs sollen in Zukunft von jeweils einem Leiter oder einer Leiterin für den künstlerischen sowie den kaufmännischen Bereich abgelöst werden.

Eßlinger Zeitung, 2014.10.31

Das Esslinger Literaturfestival LesART feiert sein 20. Jubiläum und stellt am 15. November im Schauspielhaus die neue Esslinger-Bahnwärter-Stipendiatin Teresa Präauer vor.

Der Standard, Wien, 2014.10.31

Wolfgang Ainberger ist am 29. Oktober im Alter von 70 Jahren verstorben. Er war u. a. ORF-Redakteur, Viennale-Direktor und Geschäftsführer des Wiener Filmfinanzierungsfonds.

kunst, Köln, 2014.11.01

Die Galerie im Traklhaus schrieb im 100. Todesjahr von Georg Trakl einen Wettbewerb aus, zu dem KünstlerInnen eingeladen wurden, sich mit Trakl auseinanderzusetzen. Als Gewinner des mit 4.000 Euro dotierten Preises kürte die Jury Daniel Domig für seinen Film *Dear Mr. Grodek*.

Der Standard, Wien, 2014.11.03

Ruth Klüger erhält den Brüder-Grimm-Preis der Universität Marburg.

Der Standard, Wien, 2014.11.03

Das Auktionshaus Christie's übernehme bewusst eine lückenhafte und falsche



LiteraturhausWien

Provenienzkette und verweigere der Provenienzforschung die Anerkennung. So lautet der Vorwurf in einer Aussendung des Leopold-Museums. Es geht um Kunstwerke Egon Schieles, die dem Kabarettisten Fritz Grünbaum gehörten, der 1938 nach Dachau deportiert worden war, wo er 1941 starb.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.11.04

Theodora Bauer erhält den *manuskripte*-Förderpreis.

Der Standard, Wien, 2014.11.05

Die Novelle zum Künstlersozialversicherungsgesetz hat den Ministerrat passiert. Die Mindestverdienstgrenze wird flexibler gestaltet, die Höchstverdienstgrenze angehoben, der Kreis der Zuschussbezieher ausgedehnt. Zudem soll ein Hilfsfonds für KünstlerInnen in wirtschaftlicher Notlage eingerichtet werden.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.11.06

16 AutorInnen präsentieren im Rahmen des vom Kunstverein Alte Schmiede im Odeon Theater ausgerichteten Festivals Literatur im Herbst den europäischen Norden. Den Eröffnungsvortrag hält Rosa Liksom. Gäste sind u. a. Aris Fioretos, Gunnar D. Hansson, Thomas Venclova, Kim Leine, Gudmundur Andri Thorsson, Olli Jalonen, Michail Eisenberg und Alexander Ilitschweski.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.11.06

Der Filmfonds Wien hat die Förderung von 14 neuen Projekten mit insgesamt 1,186 Mio. Euro beschlossen, darunter Filme von Harald Sicheritz, Antonin Svoboda und Josef Hader.

Die Presse, Wien, 2014.11.06

Die Kunstbuchhändlerin Lia Wolf hat ihr Lokal in der Wiener Bäckerstraße im Sommer zugesperrt und eröffnet nun ein „Cabinett“ im Hildebrandthaus in der Sonnenfelsgasse 3, das der Immobilienentwickler Thomas Levenitschnig zu einem Künstlerhaus machen will.

Die Presse, Wien, 2014.11.06

Die Kandidaten für das „Wort des Jahres“ – organisiert von der Forschungsstelle Österreichisches Deutsch der Uni Graz – stehen fest. Freund'sche Versprecher und herum-strolzieren konkurrieren mit Abfalljäger, Datenproletariat, Genderwahn, Hypotopia, Rachemaut, Kellernazi, situationselastisch und Wörter Boarding. In der Kategorie „Un-Wort des Jahres“ stehen zur Auswahl: committen, Demonstrationssöldner, GrünInnen, gut aufgestellt, Kampfradier, Negerkonglomerat (© Andreas Mölzer), Produktplatzierungen, Putin-Versteher, Tugendterrorist und Sinn haben. Beim „Spruch des Jahres“ treten an: „Die Fußfessel darf kein Goldketterl werden“ (Peter Pilz), „Die lange Bank ist Österreichs liebstes Möbel“



LiteraturhausWien

(Bernd Schilcher), „Ich bin Vater, kein Besucher!“ (Väterinitiative), „We are unstoppable“ (Conchita Wurst) und „Jetzt hat uns die den Schas g'wonnen“ (Andi Knoll in Reaktion auf Wursts Sieg beim Eurovision Song Contest). Die Ergebnisse werden am 5. Dezember veröffentlicht.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.11.07

Der ehemalige Linzer Bürgermeister (SP) und Schriftsteller Hugo Schanovsky ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Er veröffentlichte 69 Bücher und vermachte Manuskripte für 50 weitere dem Wissensturm der Stadt Linz.

Wiener Zeitung, 2014.11.07

Das Theater in der Josefstadt hat Direktor Herbert Föttinger bis 2021 in seinem Amt bestätigt. Der seit 2006 amtierende Theaterleiter arbeitet mit Peter Turrini an einer Neufassung von Schnitzlers *Anatol*, die im Dezember 2015 mit Helmuth Lohner und Peter Weck herauskommen soll.

Der Standard, Wien, 2014.11.08

Elf Kartons voller Arbeits- und Lebenszeugnisse des 2007 verstorbenen Kabarettisten Gerhard Bronner gehen als Schenkung an die Österreichische Nationalbibliothek.

Der Bund, Bern, 2014.11.08

André Heller hat bei Marrakesch den Garten „Anima“ gestaltet. Auf einem aufgeschütteten Hügel ist aus Steinen ein symbolisches Auge gelegt, zwischen botanischen Arrangements stehen Statuen von Keith Haring oder Roy Lichtenstein und figurative Arbeiten Hellers.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.11.08

Vor 15 Jahren starb die 1914 geborene Wienerin Hedy Lamarr, die 1933 mit der ersten Filmnacktszene in die Geschichte einging und in der Folge zu einem Hollywoodstar wurde. Zwei Tage bevor sich ihr Geburtstag zum 100. Mal jährt, erhielt sie am Wiener Zentralfriedhof ein Ehrengrab der Stadt Wien. Das Filmmuseum ehrt die Diva, die 1942 auch eine Funk-Fernsteuerung für Torpedos mitentwickelte, mit einer Matinee. Das Bezirksmuseum Währing zeigt bis 21. Dezember eine ihr gewidmete Schau.

Stuttgarter Nachrichten, 2014.11.08

Österreich ist Gastland bei der 64. Stuttgarter Buchwoche im Haus der Wirtschaft. 25.000 Bücher werden präsentiert, dazu gibt es 100 Veranstaltungen, Sonderschauen und einen Kindertag.



LiteraturhausWien

Kleine Zeitung, Graz, 2014.11.09

Die Grazer Kulturstadträtin Lisa Rücker wird 2015/16 erstmals über mehr als 30 Mio. Euro verfügen können. 2016 sollen es noch einmal 500.000 Euro mehr werden. Gelder aus Sparmaßnahmen der großen Häuser wie der Bühnen-Holding ermöglichen eine Umverteilung im Kulturbudget.

Salzburger Nachrichten, 2014.11.10

Das finstere Tal von Andreas Prochaska erhält den Europäischen Filmpreis in den Kategorien bestes Szenenbild (Claus-Rudolf Amier) und beste Kostüme (Natascha Curtius-Noss). Im Rennen um den besten Dokumentarfilm sind *We Come As Friends* von Hubert Sauper und die deutsch-österreichische Koproduktion *Master of the Universe* von Marc Bauder.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2014.11.11

Die steirische Autorin Anna Aldrian, die 30 Jahr in Südamerika lebte, erhält den Ernst-und-Rosa-von-Dombrowski-Stiftungspreis für Literatur 2014 (5.000 Euro).

Kurier, Wien, 2014.11.11

Bei der Nestroy-Gala sparte das Moderatoren-Trio „Wir Staatskünstler“, Thomas Maurer, Florian Scheuba und Robert Palfrader, nicht mit Pointen über Burg, ORF und Politik: Zur besten Nachwuchsschauspielerin wurde Raphaela Most in *Die Geschichte vom Fräulein Pollinger* (Theater in der Josefstadt) gewählt. In der Kategorie beste Nebenrolle gewann Peter Matic für *Die letzten Tage der Menschheit* (Burgtheater/Salzburger Festspiele), beste Bundesländer-Aufführung war im Linzer Theater Phönix Nestroys *Höllenangst* in der Regie von Susanne Lietzow. Als beste Regie wurde Krystian Lupas Inszenierung von Thomas Bernhards Roman *Holzfällen* am Grazer Schauspielhaus ausgezeichnet. Bester Schauspieler wurde Burg-„Hamlet“ August Diehl, beste Schauspielerin Nicole Heesters als „Vera“ in *Vor dem Ruhestand* (Theater in der Josefstadt): Der Nestroy für die beste freie Produktion ging an Ed Hauswirths Groteske *Der diskrete Charme der smarten Menschen* im TAG (Wien). Den Publikumspreis bekam Maria Happel. Die beste deutschsprachige Aufführung war Martin Kusejs *Faust* am Münchner Residenztheater.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.11.11

Mit gelben Stickern an öffentlichen Plätzen will das „Projekt Ingeborg“ für Kultur interessieren. Mit dem Handy können die Sticker gescannt werden und liefern Geschichten, Gedichte oder musikalische Beiträge auf das Smartphone. Gefördert und realisiert wird das mehrfach ausgezeichnete Projekt in Vorarlberg von der Raiffeisenbank.



LiteraturhausWien

Kurier, Wien, 2014.11.11

Die Preise der Stadt Wien gehen 2014 an Wilhelm Pevny (Literatur), PPAG architects (Architektur), Patrick Pulsinger (Musik), Walter Schübler (Publizistik) sowie Michaela Moscouw, Fritz Panzer, Gabriele Rothemann, Gerhard Rühm in der Kategorie „Bildende Kunst“. Den biennial vergebenen Ernst-Krenek-Preis erhält Johanna Doderer.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.11.12

Eva Menasse hat mit ihrem Roman *Quasikristalle* den mit 10.000 Euro dotierten Literaturpreis Alpha der Casinos Austria gewonnen, für den es 55 Einreichungen gab.

Kurier, Wien, 2014.11.13

100 österreichische SchriftstellerInnen unterstützen die Initiative der IG Autorinnen Autoren zur Umbenennung des Schulfaches „Deutsch“ in „Deutsch und Literatur“, um einen breiten Diskurs über Literatur in Gang zu setzen. Die Kritik, dass es an Österreichs Schulen eine immer oberflächlichere Beschäftigung mit Literatur gibt, wird immer lauter.

Der Standard, Wien, 2014.11.13

Der österreichische Buchmarkt verzeichnete in den ersten zehn Monaten des Jahres 2014 einen Rückgang von 3,5 Prozent, betroffen sind vor allem die Bereiche Belletristik und Hörbuch.

Kurier, Wien, 2014.11.13

Andreas Vitasek erhielt für sein Programm *Sekundenschlaf* den österreichischen Kabarettpreis, mit dem Förderpreis wurde Otto Jaus ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Michael Niavarani. Werner Schneyder nahm den Sonderpreis, ohne Dotierung, aber beschenkt mit einem von Reinhard Trinkler angefertigten Porträt des „Kabarettners“ entgegen, 30 Jahre nach dem ersten deutschen Kabarettpreis.

Der Standard, Wien, 2014.11.14

Österreichs älteste Universität, die Alma Mater Rudolphina Vindobonensis, feiert kommendes Jahr ihren 650. Geburtstag. Beim „Jubiläumsjahr“ setzt die Uni nicht nur auf Kongresse und Vorträge, sondern auch auf breitenwirksame Formate. Die Ballettszenen für das Neujahrskonzert 2015 etwa wurden auf der Philosophenstiege gedreht. Im März ist die Uni Schauplatz einer *Tatort*-Folge. Am 10. Juni wird im Arkadenhof Elfriede Jelineks Sprechchor *Schlüsselgewalt* uraufgeführt.

Kurier, Wien, 2014.11.15

Christian Stückl inszeniert Peter Turrinis Stück *Bei Einbruch der Dunkelheit* über



den Tonhof in Maria Saal am Wiener Burgtheater. In den 1960er-Jahren verkehrten hier rund um das Mäzenaten-Paar Maja und Gerhard Lampersberg KünstlerInnen wie Thomas Bernhard, Friedrich Cerha oder Christine Lavant; der junge Turrini, im Stück ein dichtender Dorfbub, war als staunender Beobachter dabei.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.11.18

Kulturlandesrat Christian Benger präsentiert seine Pläne zur „Neuausrichtung der Kärntner Kulturförderung“, bei der es vor allem um mehr Transparenz geht. Inhaltlich legt Benger verstärkten Wert auf „gesellschaftspolitische Relevanz“ und „künstlerische Authentizität“ der Projekte, zugleich aber auch auf Kärntenbezug und „kulturtouristischen Nutzen“, insbesondere bei Festivals.

Die Presse, Wien, 2014.11.19

Twentieth Century Fox plant ein US-Remake der von David Schalko konzipierten ORF-Satire *Braunschlag*. Für das Frühjahr ist eine Pilotfolge geplant, bei Erfolg geht das Format in Serie. Im ORF-Original waren Robert Palfrader und Nicholas Ofczarek in den Hauptrollen zu sehen.

Falter, Wien, 2014.11.19

Beim 19. Wettbewerb um den „Goldenen Kleinkunstnagel“ im Theater am Alsergrund wurde der Wiener Michael Eibensteiner für sein aktuelles Programm *Nacktaffe* ausgezeichnet. Der „Neulingsnagel“ ging an Mario Lucic.

Kurier, Wien, 2014.11.19

Im Finanzplan des ORF für 2015 ist die Politsatire *Wir Staatskünstler* nicht mehr vorgesehen. Die Sendung mit Robert Palfrader, Florian Scheuba und Thomas Maurer war bereits 2014 von einer wöchentlichen Show auf einzelne Schwerpunkte gekürzt worden.

Der Standard, Wien, 2014.11.20

Vor zwei Jahren brachte Amazon mit dem ersten Kindle Paperwhite einen E-Book-Reader auf den Markt, dessen beleuchtetes Display der Leseerfahrung auf Papier näher kommen sollte. Nun wurde die neueste Kindle-Generation vorgestellt. Mit einer Diagonale von sechs Zoll ist der Bildschirm des Kindle Voyage etwas größer als ein Reclam-Heft und mit 180 Gramm fast 30 Gramm leichter als der Vorgänger.

Die Furche, Wien, 2014.11.20

Karin Peschka wurde mit dem Literaturpreis „Floriana“ ausgezeichnet.

FORMAT, Wien, 2014.11.21

2004 hat Tomas Zierhofer-Kin das Donaufestival in Krems übernommen und zum Festival der Performancekunst und elektronischen Musik gemacht. Im Herbst 2016



LiteraturhausWien

übernimmt er nach Markus Hinterhäuser, mit dem ihn eine gemeinsame Vergangenheit beim Zeitfluss-Festival in Salzburg verbindet, für fünf Jahre die Leitung der Wiener Festwochen. Das erste von ihm gestaltete Festival wird 2017 stattfinden.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.11.21

Johannes Wally wird für seinen Debütband *Absprunghöhen* mit dem Literaturpreis der Steiermärkischen Sparkasse ausgezeichnet.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.11.21

Der mit 8.000 Euro dotierte Georg-Trakl-Preis für Lyrik 2014 geht an die 1939 in Linz geborene Waltraud Seidlhofer, den mit 3.000 Euro dotierten Förderpreis erhält Peter Enzinger.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.11.22

Nach der anonymen Auswertung der 240 Einreichungen zum Kärntner Lyrikpreis der Stadtwerke Klagenfurt landete das Autoren-Paar Simone Schönelt (Nummer 121) und Harald Schwinger (Nummer 225) auf dem ersten und zweiten Platz und erhalten 4.000 bzw. 1.500 Euro Preisgeld. Den Preis der Kulturabteilung des Landes (3.000 Euro) bekommt auf Vorschlag von BÜchner-Preisträger Josef Winkler Christoph W. Bauer. Den Preis der Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt (1.500 Euro) erhält Siegfried Paul Gelhausen für sein Lebenswerk.

Die Presse, Wien, 2014.11.22

Friedrich Achleitner erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

Der Standard, Wien, 2014.11.22

In der im Parlament eingebrachten Novelle des Urheberrechts sind Festplattenabgabe und Leistungsschutzrecht nicht enthalten. Die nun eingebrachte Novelle bezieht sich nur auf die Nutzung verwaister Werke. Für Matthias Euler-Rolle, Pressesprecher von Josef Ostermayer, ist das Thema noch nicht vom Tisch, man will es „bis Mitte 2015“ abschließen.

Die Presse, Wien, 2014.11.22

In den arbeitsrechtlichen Verfahren zwischen Matthias Hartmann und dem Burgtheater wurde von den Parteien einfaches Ruhen vereinbart, um die strafrechtlichen Ermittlungen gegen den Ex-Burgchef abzuwarten und so Doppelgleisigkeiten zwischen straf- und zivilrechtlichem Verfahren zu vermeiden.



LiteraturhausWien

Kurier, Wien, 2014.11.24

ICH SEH ICH SEH von Veronika Franz und Severin Fiala hat den Hauptpreis beim Filmfestival Ljubljana gewonnen.

Die Presse, Wien, 2014.11.25

Dass Ex-Burgtheater-Direktor Matthias Hartmann ServusTV „bei Projekten im Bereich Kultur beratend zur Seite“ steht, ist bereits bekannt. Laut derstandard.at wurde nun für Hartmann eigens eine Funktion beim Red-Bull-Sender geschaffen: Er werde „künstlerischer Leiter“.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.11.25

Zum Gedenken an die gezielte Aktion gegen die armenische Bevölkerung in Istanbul 1915 findet am 21. April 2015 eine weltweite Lesung statt. Dem Aufruf vom Literaturfestival Berlin sind 250 Autoren aus 65 Ländern gefolgt; aus Österreich u. a. Elfriede Jelinek und Josef Haslinger.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.11.25

Felix Mitterer erhält den Schwazer Silberlöwen, entworfen von Martin Schwarz. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird je zur Hälfte vom Lions Club und von der Stadt Schwaz zur Verfügung gestellt und im Zweijahresrhythmus für soziale und kulturelle Leistungen vergeben. Mitterer spendet den Geldbetrag für das Kulturzentrum Lendbräu.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.11.26

Die Bundeshauptstadt erhöht das Budget 2015 in den Bereichen Wissenschaft und Kultur um nahezu sieben Mio. Euro. Von der Steigerung um 2,91 Prozent werden auch die Vereinigten Bühnen und die Wiener Symphoniker profitieren.

Der Standard, Wien, 2014.11.26

Die Pädagogische Hochschule (PH) Salzburg nennt sich künftig Stefan-Zweig-Hochschule. Das betont die Kooperation mit der Uni Salzburg. Das Stefan Zweig Centre der Universität Salzburg legt den Schwerpunkt auf die Forschung und Arbeit um das literarische Werk Zweigs, die PH auf die gesellschaftliche Bedeutung Zweigs: seine internationale Orientierung, Migration, Exil, Toleranz.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.11.27

Reinhold Krater, bisher zuständig für die Landesausstellungen, wird ab Mai 2015 als Nachfolger von Reinhard Mattes oberösterreichischer Landeskulturdirektor.

Kurier, Wien, 2014.11.27

Annemarie Düringer, seit 1949 Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, starb an ihrem 89. Geburtstag in Baden. In über 70 Rollen arbeitete sie mit Regisseuren



LiteraturhausWien

wie Thomas Langhoff, Hans Neuenfels und Claus Peymann. Unvergessen ist ihre „Frau Zittel“ in Thomas Bernhards *Heldenplatz* oder ihre „Claire Zachanassian“ in Friedrich Dürrenmatts *Der Besuch der alten Dame*.

Die Presse, Wien, 2014.11.27

Der Schweizer Autor Christoph Braendle lässt Burgschauspieler Texte von Schülern lesen, die im Rahmen des Wettbewerbs Jugend-Literaturpreis entstanden sind. 170 Schüler haben dieses Jahr eingereicht. AutorInnen wie Olga Flor, Nils Jensen oder Franzobel haben Workshops mit den Jugendlichen veranstaltet.

Die Furche, Wien, 2014.11.27

Peter Henisch wird mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse ausgezeichnet.

Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 2014.11.28

Bei der Geburtstagsgala zum 90-jährigen Bestehen der Autorenvereinigung PEN in Hamburg übten die SchriftstellerInnen Kritik am „eklatanten Versagen der Politik“. Die AutorInnen wollen sich deshalb offener politisch engagieren, so die beiden PEN-Ehrenpräsidenten Günter Grass und Christoph Hein sowie der amtierende PEN-Präsident Josef Haslinger. Er verlas einen Aufruf des deutschen PEN, der ein gemeinsames humanes Asylrecht aller EU-Staaten anmahnt und an alle PEN-Zentren in Europa gehen soll.

Kurier, Wien, 2014.11.29

Die Novelle der Künstler-Sozialversicherung erleichtert den Bezug von Zuschüssen. Der Kreis der Anspruchsberechtigten soll sich damit von derzeit rund 4.000 Personen pro Jahr auf etwa 5.000 erweitern.

Der Standard, Wien, 2014.12.01

Alexander Charim inszeniert im Schauspielhaus Wien die Verbrecher-Ballade *Johnny Breitwieser* von Thomas Arzt mit Musik des kalifornischen Komponisten Jherek Bischoff.

Der Standard, Wien, 2014.12.02

Die mit je 10.000 Euro dotierten Kulturfondspreise der Stadt Salzburg gehen an die Choreografin Editta Braun, den Zellbiologen Hans-Christian Bauer und den Verleger Jochen Jung.

Der Standard, Wien, 2014.12.02

Der Berliner Berenberg Verlag erhält den mit 26.000 Euro dotierten Preis der Kurt-Wolff-Stiftung, der in Erinnerung an den gleichnamigen Verleger für den Erhalt einer vielfältigen Literaturszene vergeben wird.



LiteraturhausWien

Die Presse, Wien, 2014.12.02

Das Projekt „Diverse Geschichten“ der Filmproduktions- und Stoffentwicklungsfirma Witcraft Szenario unterstützt seit 2010 FilmemacherInnen mit Migrationshintergrund bei der Entwicklung ihrer Bücher im Rahmen eines einjährigen Workshops. Szenen aus Skripts der AutorInnen des fünften Jahrgangs (darunter Denise Teipel, Jenny Gand und Wilma Calisir) wurden unter dem Motto „Brauchst du Stoff?“ im Wiener Filmcasino in einer szenischen Lesung präsentiert.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.12.03

Der Musil-Forscher Karl Corino erhält das Ehrendoktorat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Vorarlberger Nachrichten, Bregenz, 2014.12.03

Die mit je 4.000 Euro dotierten Vorarlberger Ehrengaben für Kunst erhalten die bildenden Künstler Christoph und Markus Getaner sowie der Keramikünstler Thomas Bohle, die Fördergaben über je 2.000 Euro gehen an die Schriftstellerin Nadine Kegele und den Komponisten Markus Nigsch.

Kleine Zeitung, Graz/Klagenfurt, 2013.12.03

Florjan Lipuš erhält den Franz-Nabl-Preis der Stadt Graz.

Kronen Zeitung, Wien, 2014.12.03

Der Hugo-Bettauer-Platz in der Wiener Josefstadt wird entrümpelt, begrünt und mit einer neuen Pflasterung versehen. Der Umbau erfolgt 2015, 150.000 Euro sind dafür veranschlagt.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.12.04

Michael Niavarani und Georg Hoanzl gründeten gemeinsam eine Firma für Unterhaltungstheater. Mit kolportierten 1,2 Millionen Euro wurde nun eine Halle für 1.000 Zuschauer im ehemaligen Schlachthof St. Marx zum Theater „Globe Wien“ umfunktioniert und mit Niavaranis Shakespeare-Bearbeitung von *Richard III.* eröffnet.

Die Presse, Wien, 2014.12.04

2011 hat der Begriff nur knapp die Wahl verpasst, diesmal aber ist „situationselastisch“ von der Fachjury der Forschungsstelle Österreichisches Deutsch der Universität Graz zum Wort des Jahres gekürt worden. Auf Platz zwei landete der Begriff „Hypotopia“, jene Modellstadt, die TU-Studenten in Wien gebaut haben, um zu zeigen, was man mit jenen 19 Milliarden Euro hätte bauen können, die der Staat vermutlich für die Pleitebank Hypo Alpe Adria ausgeben muss.



Die Presse, Wien, 2014.12.04

Der Österreichische Journalistenclub vergab die Dr.-Karl-Renner-Preise. In der Kategorie Print ging die Auszeichnung an die frühere Chefredakteurin des *WirtschaftsBlatts*, Esther Mitterstieler, in der Kategorie Radio an Susanne Ayoub für ein Ö1-Hörbild, in der Kategorie Fernsehen wurde Julius Kratky ausgezeichnet, die Online-Kategorie ging an FM4-Mitarbeiter Erich Moechel. Der frühere ORF-Redakteur Hannes Kar wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Österreich, Wien, 2014.12.04

Vor zwei Tagen präsentierte sich Thomas Glavinic mit einem Nacktfoto auf Facebook, es wurde nach nur zwei Stunden gelöscht. Er habe „auf scherzhafte Art“ darauf hinweisen wollen, „dass in sozialen Medien Nacktheit ein Vergehen darstellt, das Zurschaustellen von Gewaltvideos, die Bilder von geprügelten Kindern oder Hunden jedoch nicht“. Dass ein nackter Mann noch als Provokation gesehen wird, findet Glavinic „völlig verrückt“.

Salzburger Nachrichten, 2014.12.05

Die österreichischen Gewinner des 34. „Salzburger Stier 2015“ sind Christoph (Drexler) & Lollo (Lorenz Pichler). Der Radiopreis für deutschsprachiges Kabarett ist mit 6.000 Euro dotiert und wird beim Kabarettforum „Salzburger Stier“, das am 8. und 9. Mai 2015 in Gmunden stattfindet, überreicht.

Kleine Zeitung, Klagenfurt, 2014.12.05

Die mit 3.600 Euro dotierten Förderpreise der Kärntner Kulturpreise 2014 gehen an Julia Hohenwarter (bildende Kunst), Michael Kuglitsch (darstellende Kunst), Konrad Strutz (elektronische Medien) sowie Elke Lanzia (Literatur).

Neue Zürcher Zeitung, 2014.12.05

Die Pädagogische Hochschule Salzburg erhielt den Beinamen Stefan-Zweig-Hochschule. Damit ist zum ersten Mal ein offizielles Gebäude der Stadt nach dem Dichter benannt. Die Hochschule will die Botschaften, die der „Weltbürger Zweig“ in seinen Werken hinterlassen habe, zu einem zentralen Anliegen machen. Künftig soll mit dem Zweig Centre jedes Jahr eine Tagung durchgeführt werden.

Der Standard, Wien, 2014.12.09

Die Dramaturgin Ursula Voss starb am 8. Dezember 67-jährig nur wenige Monate nach dem überraschenden Tod ihres Mannes Gert Voss, mit dem sie seit 1965 verheiratet war. 1987 arbeitete Ursula Voss erstmals als Dramaturgin am Wiener Burgtheater; im gleichen Jahr engagierte sie George Tabori für sein Theater Der Kreis, mit dem sie zehn Jahre lang zusammenarbeitete.



LiteraturhausWien

Falter, Wien, 2014.12.10, Nr. 50/14, S. 40

Jo Strauss erhielt den mit 1.000 Euro dotierten Hauptpreis des deutschen Kabarettwettbewerbs „Scharfrichterbeil“.

Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.12.11

Der Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln geht an Bischof Erwin Kräutler. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird Anfang Mai 2015 im Rahmen des nächsten Besuchs des Vorarlbergers in Österreich überreicht.

Der Standard, Wien, 2014.12.13

Die rot-grüne Koalition in Wien hat mit dem Förderprogramm „Shift“ für die nächsten drei Jahre jeweils zusätzliche 1,5 Millionen Euro budgetiert. Man erhofft sich spartenübergreifende Projekte mit „Nachhall“. Bis Ende April 2015 kann eingereicht werden.

Der Standard, Wien, 2014.12.13

Die Gemeinschaftsperformance vom Theater im Bahnhof (TiB, Graz) und der Wiener Gruppe *United Sorry No, Nothing* über die „Psyche von Gevatter Tod“ wird im brut Wien uraufgeführt.

Kurier, Wien, 2014.12.13

Kulturminister Josef Ostermayer wertet die Bundestheater-Holding auf, statt sie – wie ebenso diskutiert – abzuschaffen. Basis für diese Entscheidung ist eine Studie der Integrated Consulting Group, die internationale Modelle miteinander verglich und für die Bundestheater eine „strategische Management-Holding“ als Führungs-, Aufsichts- und Kontrollinstanz empfiehlt.

Salzburger Nachrichten, 2014.12.13

Zum 100. Todestag Georg Trakls gestaltete Alexander Steinwendtner das Kunstprojekt *Georg-Trakl-Allee* mit 14 freistehenden Stelen aus Untersberger Marmor, bespielt mit Bildern, Handschriften, Texten und Porträts zu Georg Trakl. Das Projekt konnte dank der Unterstützung von Herbert Batliner sowie in Zusammenarbeit mit den kulturellen Sonderprojekten des Landes Salzburg und der Universität Salzburg realisiert werden.

Der Standard, Wien, 2014.12.15

Die von Susanne Lietzow dramatisierte und inszenierte Version von Wolf Haas' Roman *Die Verteidigung der Missionarsstellung* wird auf der Probebühne des Schauspielhauses Graz uraufgeführt.



Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 2014.12.15

Die Staatspreise für literarische Übersetzung 2015 gehen an die tschechische Übersetzerin Alena Bláhová und an Erich Hackl für sein Lebenswerk als Übersetzer von spanischer und lateinamerikanischer Literatur. Die Auszeichnungen sind mit je 8.000 Euro dotiert und werden am 28. Juni 2015 im Musilhaus Klagenfurt überreicht.

Kurier, Wien, 2014.12.16

Die Chefs bedeutender Kultureinrichtungen warnen vor einem „beträchtlichen Schaden“ durch eine Erhöhung der Umsatzsteuer für kulturelle Leistungen, der auch bei den öffentlichen Fördergebern entstehen würde.

Die Presse, Wien, 2014.12.16

Das Wiener Akademietheater zeigt die Uraufführung von Ewald Palmethofers Stück *Die Unverheiratete* über eine Denunziation in den letzten Kriegstagen 1945 in der Regie von Robert Borgmann.

Kleine Zeitung, Graz, 2014.12.17

Ferdinand Schmalz' zweites Stück *dosenfleisch* wurde von der Jury der Berliner Autorentheatertage zur Uraufführung ausgewählt, die im Juni 2015 in Berlin stattfinden wird. Geprobt wird zunächst am Wiener Burgtheater, wo morgen Schmalz' erstes Stück *am beispiel der butter* Premiere hat.

Wiener Zeitung, 2014.12.17

Alexander Nikolic und Michael Kalivoda zeigen ihr Stück *Austrocalypse Now*, benannt nach dem gleichnamigen Film von Francis Ford Coppola, über traumatisierte Flüchtlinge aus dem Balkankrieg im Café Boem im 16. Bezirk. 115.000 Menschen flohen damals nach Österreich, die meisten von ihnen blieben in Wien.

Salzburger Nachrichten, 2014.12.19

Ö1 gratuliert Friederike Mayröcker zum 90. Geburtstag am 20. Dezember mit über den Tag verteilten Einsprengeln ihrer Lyrik und ihr gewidmete Sendungen. Das Akademietheater zeigt die Uraufführung ihres *Requiem für Ernst Jandl*.

Kurier, Wien, 2014.12.20

Friederike Mayröcker soll die höchste in Wien mögliche Auszeichnung erhalten: Bürgermeister Michael Häupl wird den zuständigen Gremien vorschlagen, ihr die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.



LiteraturhausWien

Kurier, Wien, 2014.12.22

Udo Jürgens ist knapp drei Monate nach seinem 80. Geburtstag bei einem Spaziergang im Schweizer Ort Gottlieben gestorben.

Der Standard, Wien, 2014.12.22

Ulrike Kaufmann, 1978 gemeinsam mit Erwin Piplits Begründerin des Serapions Theaters, ist am 19. Dezember in Wien gestorben.

Der Standard, Wien, 2014.12.31

Die zweite Kammer des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe entschied, dass der Suhrkamp Verlag mit 2015 von einer Kommanditgesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wird, mit einem dreiköpfigen Aufsichtsrat, dem Hans Magnus Enzensberger, der ehemalige Innenminister Gerhart Baum und die Ärztin Marie Warburg angehören sollen. Das gibt dem Medienunternehmer Hans Barlach im langjährigen Rechtsstreit mit Verlagsleiterin Ursula Berkéwicz-Unseld weniger Möglichkeiten, auf die Geschäfte Einfluss zu nehmen.